

---

# **BACHELORARBEIT**

---

Frau  
**Alina Mevissen**

## **Silberfeinde im Kampf um die Medaillen**

**Eine vergleichende Inhaltsanalyse  
der Berichterstattung über Lewis  
Hamilton und Nico Rosberg in  
britischen und deutschen  
Tageszeitungen während der  
Saison 2016**

2017

# **BACHELORARBEIT**

---

## **Silberfeinde im Kampf um die Medaillen**

### **Eine vergleichende Inhalts- analyse der Berichterstattung über Lewis Hamilton und Nico Rosberg in britischen und deutschen Tageszeitungen während der Saison 2016**

Autor/in:

**Frau Alina Mevissen**

Studiengang:

**Medien-, Sport-, und Eventmanagement**

Seminargruppe:

**AM14wS2-B**

Erstprüfer:

**Frau Prof. Dr. Rübenacker**

Zweitprüfer:

**Herr Daniel Geyer**

Einreichung:

Düsseldorf, 06.06.2017

# **BACHELOR THESIS**

---

## **Silver-Arrows fighting for the title**

**A comparative content analysis of the reporting of the fight between Lewis Hamilton and Nico Rosberg in Formula One during the 2016 season based on different British and German newspaper articles**

author:

**Ms. Alina Mevissen**

course of studies:

**Media-,Sports-, and Eventmanagement**

seminar group:

**AM14wS2-B**

first examiner:

**Ms. Prof. Dr. Rübenacker**

second examiner:

**Mr. Daniel Geyer**

submission:

Düsseldorf, 06.06.2017

---

## **Bibliografische Angaben**

Mevissen, Alina:

Silberfeine im Kampf um die Medaillen - Eine vergleichende Inhaltsanalyse der Berichterstattung über Lewis Hamilton und Nico Rosberg in britischen und deutschen Tageszeitungen während der Saison 2016

Silver-Arrows fighting for the title - A comparative content analysis of the reporting of the fight between Lewis Hamilton and Nico Rosberg in Formula One during the 2016 season based on different British and German newspaper articles

66 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,  
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2017

## **Abstract**

In der vorliegenden Bachelorarbeit wird die Berichterstattung der Formel 1 Weltmeisterschaft 2016 in einer deutschen und einer britischen Tageszeitung miteinander verglichen. Sowohl die Artikel der deutschen Bild, als auch die des britischen Daily Mirror werden untersucht. Berücksichtigt werden dabei die Artikel, die nach einem Weltmeisterschaftsrennen in den jeweiligen sogenannten Boulevardzeitungen veröffentlicht wurden. Durch eine vergleichende und beschreibende Medieninhaltsanalyse werden anhand von vorher formulierten Hypothesen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vorliegenden Berichterstattungen herausgearbeitet.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>VII</b>
<b>Formelverzeichnis</b> .....	<b>VIII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IX</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>X</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Kontext und Grundlagen</b> .....	<b>3</b>
2.1 Das Medium Tageszeitung.....	3
2.2 Unterschiede der Printmedien .....	4
2.3 Zeitungsmärkte .....	8
2.3.1 Zeitungsmarkt in Deutschland .....	9
2.3.2 Zeitungsmarkt in Großbritannien .....	9
2.4 Überblick Formel 1 .....	11
<b>3 Methode der Analyse</b> .....	<b>14</b>
3.1 Hypothesen.....	14
3.2 Die Inhaltsanalyse.....	15
3.3 Grundgesamtheit und Stichproben .....	16
3.4 Auswahleinheiten .....	17
3.5 Codierung .....	20
3.6 Forschungsinstrumente.....	21
3.6.1 Formale Kategorien .....	22
3.6.2 Inhaltliche Kategorien.....	22
3.6.3 Kategorien der Analyse .....	23
<b>4 Vergleich</b> .....	<b>27</b>
4.1 Allgemeiner Überblick .....	27
4.2 Nachprüfen der Hypothesen .....	33
4.3 Weitere Befunde .....	41
<b>5 Fazit</b> .....	<b>45</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Anlagen</b> .....	<b>XVI</b>

---

**Eigenständigkeitserklärung .....XX**

## **Abkürzungsverzeichnis**

### **FIA** – Federation Internationale de l'Automobil

- *Der internationale Dachverband des Automobils, mit Sitz in Paris. Gründung des Verbandes war 1904.*

## Formelverzeichnis

### Rechnung Auflagen / Aufrufe pro 1000 Einwohner (Abbildung 1, Abbildung 2)

$$\text{Auflage} \times 1000 = Z$$

$$Z/\text{Einwohnerzahl} = \text{Auflage pro 1000 Einwohner}$$



---

## Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1 - Auflage Bild</i> .....	9
<i>Abbildung 2 - Auflage Daily Mirror</i> .....	10
<i>Abbildung 3 - Erwähnen der Rivalität</i> .....	34
<i>Abbildung 4 - Zitate der Piloten</i> .....	36
<i>Abbildung 5 - Erwähnungen in der Überschrift</i> .....	40
<i>Abbildung 6 - Überblick über weitere Befunde</i> .....	44

---

## Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1 - Übersicht Punkteverteilung</i> .....	12
<i>Tabelle 2 - Team-, und Punkteübersicht</i> .....	13
<i>Tabelle 3 - Übersicht Rennen 2016</i> .....	20
<i>Tabelle 4 - Titel der Berichte</i> .....	29

# 1 Einleitung

**Inwiefern unterscheidet sich die Berichterstattung der deutschen Bild und der britischen Daily Mirror in Bezug auf den Konkurrenzkampf zwischen Nico Rosberg und Lewis Hamilton in der Formel 1 während der Saison 2016?**

Mit dieser Frage beschäftigt sich die vorliegende Arbeit. Zwischen den Berichterstattungen in unterschiedlichen Medien sowie der intersubjektiven Wahrnehmung von Ereignissen besteht zumeist eine Differenz, wie J. Gilmer Speed bereits im Jahr 1893 feststellte.<sup>1</sup> Der Fokus der jeweiligen Geschehnisse wird in jedem Medium individuell gesetzt und somit können Differenzierungen in Perspektive, Themen, Formen und verwendeten Stilmitteln auftreten. Diese Arbeit soll aufzeigen, inwiefern sich die Berichterstattung in der britischen Tageszeitung Daily Mirror und der deutschen Bild in Bezug auf den Konkurrenzkampf zwischen dem britischen Formel 1-Piloten Lewis Hamilton und dem deutschen Formel 1-Piloten Nico Rosberg unterscheidet.

Der Motorsport ist seit vielen Jahren ein fest etablierter Sport, welcher weltweit Menschen zu begeistern vermag. Die Sportler erreichen eine breite Fangemeinschaft und gehören in ihren jeweiligen Nationen den bekanntesten Persönlichkeiten. Damit einhergehend werden in den Massenmedien jedes Rennen, jeder Unfall und jeder Konkurrenzkampf während einer Saison genau dokumentiert und medial präsentiert. Die insgesamt 21 Rennen der vergangenen Saison 2016 bieten ein breites Spektrum an Berichterstattung, vor allem in den Tageszeitungen der motorsportbegeisterten Länder Großbritannien und Deutschland. Nico Rosberg und Lewis Hamilton lieferten sich die ganze Saison über ein „Kopf-an-Kopf“-Rennen, wodurch die Artikel in den ausgewählten Tageszeitungen von Zuspitzung und Fokussierung auf das Duell dieser beiden Protagonisten geprägt sind. Das Interesse an Artikeln über die Formel 1 ist dabei anhaltend groß, da die Rennen innerhalb einer Saison weltweit ausgetragen werden und dabei international eine große Anzahl von Zuschauern anzieht. Durch die verschiedenen Zeitzonen der einzelnen Austragungsorte ist es den meisten Anhängern der Formel 1 nicht möglich, alle Rennen live zu verfolgen. Hierdurch nimmt die Rezeption des Motorsports über mediale Darstellung einen besonderen Stellenwert ein.

In der vorliegenden Arbeit wird die Berichterstattung in zwei verschiedenen Tageszeitungen untersucht. Hierbei werden alle Artikel berücksichtigt, welche am Folgetag ei-

---

<sup>1</sup> Vgl. Schulz, 1989: 135

nes Rennens als erstes in den ausgewählten Zeitungen erschienen sind. Im Verlauf der Analyse wird somit untersucht, inwieweit sich die Berichterstattungen in den Zeitungen der unterschiedlichen Nationen zum Thema des Konkurrenzkampfs zwischen Lewis Hamilton und Nico Rosberg unterscheiden oder ob gegebenenfalls Parallelen in der Darstellung festzustellen sind. Zudem werden Form- und Stilmittel der beiden auf-lagenstarken Zeitungen Bild und Daily Mirror berücksichtigt und in die Analyse mit einbezogen.

Die Grundhypothese ist, dass sich die ausgewählten Artikel in nur sehr wenigen Aspekten voneinander unterscheiden. Inwiefern sich die ausgewählten Artikel voneinander unterscheiden, beziehungsweise ob sich die Berichterstattungen überhaupt voneinander unterscheiden, wird mit Hilfe von insgesamt fünf aufgestellten Hypothesen im Folgenden geprüft. Zunächst soll die Ausgangslage im Jahr 2016 verdeutlicht werden. In Kapitel 2 werden somit die Themen Tageszeitung und Formel 1 in ihrem historischen Kontext verortet und die Situation des aktuellen internationalen Zeitungsmarkts beschrieben.

Kapitel 3 behandelt die Methoden der Analyse. Hier werden Vorgehensweise, Hypothesen und Forschungsinstrumente vorgestellt, um die folgenden Schritte der Analyse nachvollziehbar zu machen. Kapitel 4 beinhaltet die Analyse der Artikel und die Diskussion der Hypothesen anhand der in den ausgewählten Artikeln erhobenen Daten. Dies geschieht anhand des Codebuchs, welches im Anhang angefügt ist.

Kapitel 5 schließlich fasst in einem Fazit das Ergebnis der vorherigen Analyse zusammen und beschreibt einen Ausblick auf mögliche weitere Forschungen.

## 2 Kontext und Grundlagen

Die vorliegende Analyse beschäftigt sich mit dem Zeitraum der in der Saison 2016 absolvierten Formel 1-Weltmeisterschaftsrennen. Diese Saison ist bereits abgeschlossen und alle Aspekte, welche die aktuelle Saison 2017 betreffen, werden in dieser Arbeit nicht berücksichtigt. Um die Aspekte, welche im Folgenden untersucht und analysiert werden, besser nachvollziehen zu können, folgt eine kurze Zusammenfassung über das Medium Tageszeitung und den Motorsport Formel 1.

### 2.1 Das Medium Tageszeitung

Bereits seit mehreren Jahrhunderten ist die Tageszeitung ein in der Bevölkerung wichtiges und weit verbreitetes Medium der Information und Darstellung von Zeitgeschehen. So wurden bereits früh Kriterien festgelegt, welche Zeitungen aufzuweisen haben, damit diese als vollständiges Medium gelten können:

„Die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert gilt in der Pressegeschichte gleichsam als „Geburtsstunde“ der Zeitung. Die frühesten Beispiele von Druckschriften, die die klassischen Kriterien einer Zeitung erfüllen (Aktualität, periodische Erscheinungsweise, Universalität des Inhalts und grundsätzliche Zugänglichkeit für jedermann), lassen sich für das Jahr 1609 nachweisen.“<sup>2</sup>

Die Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg und die anschließende Verbreitung der entstandenen Schriften war der Beginn der Massenmedien. Dadurch wurde die Entwicklung und Ausdifferenzierung der Nationalsprachen forciert und die geografische Verbreitung der Druckerzeugnisse gefördert.<sup>3</sup>

Zu Zeiten des Smartphones hat das schnelle und mobile Nachlesen aktueller Nachrichten an Attraktivität gewonnen. Durch den technischen Wandel und das weltweit erreichbare Internet unterliegt das Medium Tageszeitung einer Revolution. So haben sich Verlage an den Wandel der Zeit angepasst und bieten neben den traditionellen Printausgaben seit den späten Neunzigerjahren auch Onlineauftritte an, wodurch jedoch die Nachfrage an gedruckten Tageszeitungen sinkt.<sup>4</sup> Dennoch ist die gedruckte Zeitung als Medium unabdingbar: „Das Gefühl von Papier macht das Zeitungslesen offenbar zu

---

<sup>2</sup> Brand, Schulz, 1982: 17

<sup>3</sup> Vgl. Wunderlich, Schmid, 2008: 15

<sup>4</sup> Vgl. Petz, 2015: 17ff

einem sinnlichen Erlebnis, auf das die Mehrheit der Leser nicht verzichten möchte – schon gar nicht zugunsten der Lektüre am Bildschirm.“<sup>5</sup> Da dieses Medium bereits seit Jahrhunderten erfolgreich auf dem Markt existiert und dabei bereits zahlreiche technische Weiterentwicklungen erfolgreich für sich nutzen konnte, wird die Tageszeitung wohl zukünftig weiteren Änderungen unterliegen, als Nachrichtenmedium aber dennoch nicht zu ersetzen sein können.

## 2.2 Unterschiede der Printmedien

In der vorliegenden Arbeit werden zwei sogenannte Boulevardzeitungen miteinander verglichen. Die Presseerzeugnisse beider Länder gehören diesem Typ von gedruckten Veröffentlichungen an und unterscheiden sich von als seriöse Tageszeitungen bezeichneten Medien. Beide Arten der Zeitung weisen zwar Gemeinsamkeiten auf, unterscheiden sich aber dennoch in einigen Aspekten voneinander. Seriöse Tageszeitungen, oder sogenannte *quality newspapers*, übermitteln Nachrichten und behandeln weltweit politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte. Bei den Boulevardzeitungen, oder den *tabloid newspapers* beziehungsweise der *Yellowpress*, liegt der Fokus neben der Vermittlung von Nachrichten vor allem darauf, Menschen zu unterhalten.

Um die in der vorliegenden Arbeit behandelten Tageszeitungen beziehungsweise Artikel und die damit einhergehende Analyse besser nachvollziehen zu können, werden im Folgenden die signifikanten Unterschiede zusammengefasst.

### Seriöse Tageszeitungen

Die seriösen Zeitungen und Berichterstattungen werden häufig auch als Qualitätsjournalismus oder Qualitätszeitungen bezeichnet. Dieser lässt sich daran erkennen, dass Fakten belegt und damit nachvollziehbar gemacht werden und die Wirklichkeit möglichst objektiv dargestellt wird. Merkmale wie Aktualität und detaillierte Recherche bestimmen die Berichterstattung der seriösen Presse. Die Hauptaufgaben der seriösen Tageszeitungen sind es, Leser über aktuelle Entwicklungen zu informieren, aufzuklä-

---

<sup>5</sup> Neverla, 2013: 291

ren und zu bilden. Diese werden dabei eingeordnet und somit im jeweiligen Kontext verständlich gemacht.<sup>6</sup> Liessmann definiert die Besonderheiten und die signifikanten Aspekte der seriösen Tageszeitung wie folgt:

„Zu den Besonderheiten dieses Genres gehört schon auch, dass man in den grossen Blättern auf den Wirtschaftsseiten Hymnen auf den Markt, im Feuilleton derselben Zeitung aber radikal kritische Abrechnungen mit demselben Markt lesen kann.“<sup>7</sup>

Auf dem deutschen Zeitungsmarkt sind diverse überregionale Qualitätszeitungen vertreten. Zu den bekanntesten und meistverbreiteten gehören hierbei die Süddeutsche Zeitung und die die Frankfurter Allgemeine Zeitung.<sup>8</sup>

Die Süddeutsche Zeitung erscheint täglich in München und wirbt mit verschiedenen Abonnements, beispielsweise speziellen Angeboten für Studierende oder für Firmen.<sup>9</sup> Diese Zeitung behandelt alle für seriöse Tageszeitungen signifikanten Themen, wie etwa Wirtschaft, Politik, Kultur und Feuilleton. Die politische Orientierung dieser Zeitung gilt als gemäßigt links.<sup>10</sup> Die Frankfurter Allgemeine Zeitung erscheint täglich in Frankfurt, wo alle erschienenen Ausgaben seit 1900 archiviert werden. Ebenso wie die Süddeutsche Zeitung bietet auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung verschiedene Abonnements an.<sup>11</sup> Themengebiete wie Politik, Wirtschaft, Feuilleton und Gesellschaft werden in jeder Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ausführlich behandelt.

In Großbritannien werden unter anderem die Tageszeitungen *The Times* und *The Guardian* als sogenannte *quality newspapers* bezeichnet und vertrieben.<sup>12</sup> *The Times* erscheint in London und ist eine in Großbritannien täglich erscheinende Zeitung, die Sonntagsausgabe dieser Tageszeitung heißt *The Sunday Times*. Ebenso wie die deutschen *quality newspapers* bietet auch diese britische Tageszeitung unterschiedliche Angebote für die Leser an. Es gibt beispielsweise die Möglichkeit, das *The Times e-paper* zu abonnieren oder darüber hinaus spezielle Ermäßigungen für Studierende. Neben Politik, Wirtschaft und Sport werden auch weltweite Themen in dieser Zeitung behandelt.<sup>13</sup> *The Guardian* erscheint ebenso täglich in London und behandelt die für *quality newspapers* üblichen Inhalte Politik, Wirtschaft und Kultur. Die erste Ausgabe

---

<sup>6</sup> Vgl. Petz, 2015: 81

<sup>7</sup> Liessmann, 2013

<sup>8</sup> Vgl. Wolschner, 2014 (Website)

<sup>9</sup> Vgl. Süddeutsche Zeitung GmbH, 2017 (Website)

<sup>10</sup> Vgl. Broccht, 2008 (Webiste)

<sup>11</sup> Vgl. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, 2017 (Website)

<sup>12</sup> Predtechenskaya, oJ (Website)

<sup>13</sup> Times Newspaper Limited, 2017 (Websize)

erschien im Mai 1821 in Manchester und entwickelte sich zu einer fest auf dem Markt etablierten Zeitung.<sup>14</sup>

### **Boulevardzeitungen**

Die Boulevardpresse gilt hingegen als nicht seriös und wird geprägt von emotional verfassten Artikeln und Berichterstattungen. Nicht selten werden Boulevardzeitungen von Kritikern als unzuverlässig und unethisch charakterisiert. So definiert beispielsweise Burkhardt diese Form von Journalismus als „Lügen-, Kampagnen- und Sensationsjournalismus“<sup>15</sup>. Neben ihm beschäftigten sich noch viele weitere Autoren mit der Boulevardpresse, so stellte Renger eine Definition für den Boulevardjournalismus wie folgt auf:

„Er impliziert den Zusammenhang zwischen Journalismus *und* Populärkultur, er thematisiert die Verstehensweise von Journalismus *als* Populärkultur und umfasst die Entwicklung, die Funktion und den Stellenwert von Journalismus *in der* Populärkultur.“<sup>16</sup>

Anders als bei Qualitätszeitungen werden Inhalte in Boulevardzeitungen mit Fotos und entsprechend platzinehmend gedruckten Schlagzeilen visualisiert. Dadurch wird dem Leser schnell deutlich, welche Themen im Folgenden behandelt werden, jedoch entspricht das Lesen eher einem „Überfliegen“<sup>17</sup> der Neuigkeiten. Ziel einer jeden Boulevardzeitung ist es dabei, Aufmerksamkeit zu erregen und potentielle Kunden zum Kauf des Produktes anzuleiten. Durch verschiedene Schriftarten, Markierungen in Überschriften und Fließtexten und Signalfarben hebt sich diese Form des Journalismus von traditionellen Zeitungen ab und generiert die gewünschte Aufmerksamkeit und Verkaufszahlen.<sup>18</sup>

Die Sprache der Boulevardzeitungen ist eher umgangssprachlich und schlicht. Durch kurze Sätze und gefühlsbetonende Stilmittel repräsentieren und positionieren sich diese Medien. Protagonisten werden „etikettiert“<sup>19</sup> und wertend beschrieben, wodurch Leser beeinflusst und gesteuert werden. Inhaltlich behandeln Boulevardzeitungen wie auch seriöse Tageszeitungen aktuelle Nachrichten und Informationen über Politik,

---

<sup>14</sup> Vgl. Guardian News and Media Limited, 2017 (Website)

<sup>15</sup> Burkhardt, 2005: 33

<sup>16</sup> Renger, 2008: 269

<sup>17</sup> Bruck, Stocker, 1996: 19

<sup>18</sup> Vgl. Wiesinger, 2015: 44

<sup>19</sup> Bruck, Stocker, 1996: 21f



Wirtschaft, Kultur und Sport, jedoch werden diese inhaltlich verschieden dargestellt und ihnen jeweils eine andere Bedeutung beigemessen. So neigen Boulevardmedien zu vereinfachenden oder kontroversen Darstellungen von Zeitgeschehen. Neben den bereits genannten Themen behandeln Boulevardzeitungen zusätzlich auch noch weitere Inhalte wie Medien, Wissenschaft, Prominente, Sport, Erotik, Kriminalität und Terrorismus, Unfälle und Katastrophen, Technik und Produktvergleich, Service und Gesundheit, Tiere, Lifestyle und Tradition, Spiele und Rätsel, Humor und Kurioses, Kommentare und Glossen, nutzergenerierte Inhalte und crossmediale Verweise.<sup>20</sup>

Deutschlands überregional bekannteste Boulevardzeitung ist die Bild-Zeitung: „Boulevardjournalismus – wie er in Deutschland mit der BILD-Zeitung paradigmatisch assoziiert wird [...]“<sup>21</sup>, bedeutet, dass diese Zeitung hierzulande eine Art Monopolstellung hat. Neben dieser bestehen jedoch noch weitere regionale Boulevardzeitungen, wie etwa der Express, welcher in Köln, Düsseldorf und Bonn erscheint, der Berliner Kurier und die in München erscheinende Abendzeitung.<sup>22</sup> Die Bild Zeitung gehört dem Axel Springer Verlag an, welcher den Hauptsitz in Berlin hat, und behandelt alle für Boulevardzeitungen typische Themen. Auf der Website der Bild werden die aktuellsten Nachrichten und Berichte hochgeladen zu den Themen Sport, Politik, Unterhaltung und Lifestyle. Die Tageszeitung wirbt mit verschiedenen Angeboten und weiteren, spezialisierten Zeitungen. So gibt es unter anderem die Auto Bild, die Computer Bild und die Bild am Sonntag.<sup>23</sup>

In Großbritannien gehören zu den national bekanntesten *tabloid newspapers* unter anderem der Daily Mirror und The Sun.<sup>24</sup> Der Daily Mirror beschäftigt sich ebenso wie die Bild mit allen für eine Boulevardzeitung typischen Themen. Politik, Sport, Prominente, Technologie und Fashion sind einige Aspekte, zu welchen der Leser auch Online Artikel finden kann. Die britische Tageszeitung, welche den Hauptsitz in London hat, ist zudem auf einigen Social-Media Plattformen vertreten und informiert auch dort über die jeweiligen Themen. So findet man auf der Website Verweise zu der Facebook-, Twitter-, Pinterest-, und Instagram-Seite der Publikation.<sup>25</sup> Die britische The Sun thematisiert die gleichen Aspekte wie auch die Bild oder der Daily Mirror. Zudem verweist auch diese Tageszeitung auf Social-Media Seiten, auf welchen die Leser weitere

---

<sup>20</sup> Vgl. Wiesinger, 2015: 123-128

<sup>21</sup> Virchow, 2008: 245

<sup>22</sup> Vgl. Wiesinger, 2015: 79f

<sup>23</sup> Vgl. Bild, 2017 (Website)

<sup>24</sup> Vgl. Boykoff, 2008: 549

<sup>25</sup> Vgl. Daily Mirror, 2017 (Website)

Nachrichten und Informationen nachlesen können. The Sun stammt ebenso wie die anderen britischen Tageszeitungen aus London.<sup>26</sup>

Sowohl in Deutschland wie auch in Großbritannien sind Boulevardzeitungen von den gleichen Charakteristiken geprägt. Der „Sensationsjournalismus“<sup>27</sup> besteht bereits seit vielen Jahren und ist von Erfolg und hohen Absatzzahlen der entsprechenden Angebote geprägt. Insbesondere Sport wird in diesen Zeitungen ausführlich thematisiert. Die Onlineauftritte der jeweiligen Boulevardzeitungen, vor allem der Bild und des Daily Mirror, verfolgen ebenso wie die Tageszeitungen das Ziel, Aufmerksamkeit zu erregen. Auf den Startseiten der jeweiligen Websites sind platzeinnehmende Bilder, bunte Überschriften und farblich markierte Schlagwörter zu sehen. Oberhalb der Startseite gibt es die jeweiligen Menüpunkte zu verschiedenen Themen zu finden. Zudem befindet sich auf jeder der Seiten Werbung und Bilder zu verschiedenen Themen. Über eine Suchfunktion besteht die Möglichkeit, nach unterschiedlichen Themen im Archiv zu suchen ohne Gebühren zu zahlen oder Abonnent der jeweiligen Zeitung zu sein. Der Zugriff auf sowohl aktuelle als auch frühere Themen ist somit einfach.

## 2.3 Zeitungsmärkte

Der Zeitungsmarkt des Boulevardjournalismus ist von hoher Nachfrage geprägt und findet länderübergreifend großen Zuspruch. Da die Auflagenzahlen der gedruckten Zeitungen jedoch sinken, sind die Onlineauftritte der jeweiligen Zeitungen von immer größerer Bedeutung. Die Websites sind ebenso wie die Printausgaben einfach strukturiert und generieren damit Aufmerksamkeit und Reichweite:

„Die weltweite ökonomische Situation von Boulevardzeitungen ist nahezu durchgängig von Erfolg gekennzeichnet. In den Pressestatistiken der meisten Länder sind sie als die auflagestärksten Produkte ausgewiesen. Unter den auflagemäßig führenden Zeitungen Europas liegen Boulevardzeitungen deutlich vorne.“<sup>28</sup>

Wie die Zeitungsmärkte der Boulevardpresse in den beiden berücksichtigten Ländern strukturiert sind und wie sich Auflagen und Onlineaufrufe der deutschen Bild und des britischen Daily Mirror darstellen, zeigt sich in den nächsten beiden Unterkapiteln. Be-

---

<sup>26</sup> Vgl. The Sun, 2017 (Website)

<sup>27</sup> Burkhardt, 2005: 33

<sup>28</sup> Bruck,Stocker, 1996: 15

trachtet werden hierbei die aktuellen Einwohnerzahlen und die Auflagen und Onlineerscheinungen der Zeitungen aus dem Jahr 2016.

### 2.3.1 Zeitungsmarkt in Deutschland

In der folgenden Abbildung wird dargestellt, wie viele Druckausgaben und wie viele Onlineaufrufe die deutsche Bild im Jahr 2016 jeweils zu verzeichnen hat. Zudem wird ausgerechnet, wie viele Auflagen und Onlineaufrufe pro 1000 Einwohner generiert werden. Hierzu wurde die aktuelle Einwohnerzahl in Deutschland von circa 82 Millionen Menschen berücksichtigt.



Abbildung 1 - Auflage Bild <sup>29</sup> <sup>30</sup>

### 2.3.2 Zeitungsmarkt in Großbritannien

Die folgende Abbildung zeigt entsprechend die Auflage, Onlinezugriffe und Gesamtreichweite den Daily Mirror in Großbritannien. Zu berücksichtigen ist auch hier die ak-

<sup>29</sup> Tableau, 2017 (Website)

<sup>30</sup> IVW, 2017 (Website)

tuelle Einwohnerzahl, welche circa 65 Millionen beträgt. Dementsprechend wurde die Berechnung der Gesamtauflage auf diese Einwohnerzahl bezogen.

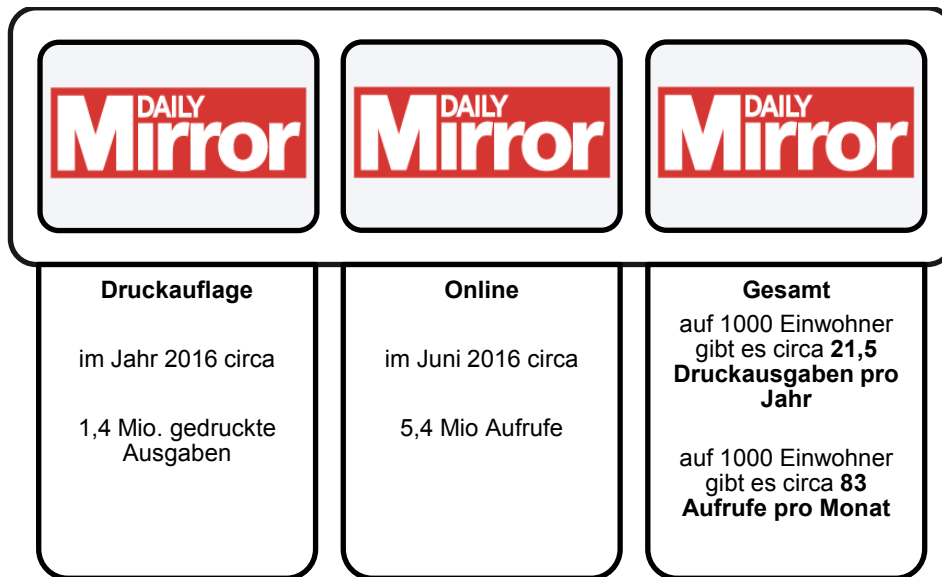


Abbildung 2 - Auflage Daily Mirror <sup>31 32</sup>

Die deutsche Bild generiert proportional zur Einwohnerzahl eine größere Menge an Druckausgaben wie auch an Aufrufen im Internet als der britische Daily Mirror. In Deutschland hat diese Boulevardzeitung allerdings eine Sonderstellung, da diese seit vielen Jahren erfolgreich auf dem Zeitungsmarkt vertreten ist und neben ihr keine weiteren überregionalen Boulevardzeitungen existieren.<sup>33</sup> In Großbritannien hingegen gibt es neben dem Daily Mirror noch weitere, landesweit bekannte *tabloid newspapers*. Hierdurch ist das Angebot auf dem britischen Markt größer und die Nachfrage nach einzelnen Boulevardzeitungen jeweils geringer als in Deutschland.

Noch im Jahr 2012 produzierte der Daily Mirror knapp zwei Millionen Druckausgaben und somit circa 600.000 Exemplare mehr als im Jahr 2016.<sup>34</sup> Aus diesem Grund ist zu erkennen, dass in beiden Ländern die Nachfrage an den Printausgaben der Tageszeitungen sinken.

Die Berechnung, welche aufgestellt wurde, um die Auflagen und die Online-Aufrufe darstellen zu können, findet sich im Formelverzeichnis.

<sup>31</sup> National Readership Survey, 2017 (Website)

<sup>32</sup> National Readership Survey, 2017 (Website)

<sup>33</sup> Vgl. Wiesinger, 2015: 86f

<sup>34</sup> Vgl. National Readership Survey, 2017 (Website)

## 2.4 Überblick Formel 1

Bereits im Jahr 1884 wurden erste Motorrennen in Frankreich veranstaltet. Diese in kleinem Rahmen ausgeführten Rennen waren der Anlass dafür, dass sich eine neue Sportart entwickelte. Aus kleinen, regional begrenzten Autorennen entwickelten sich große Rennen, welche Events glichen.<sup>35</sup> Nachdem sich die Straßenrennen immer weiter als sportliche Großereignisse darstellten, entstand der Motorsport und somit die Formel 1 mit festgeschriebenen Regelungen, genormten Strecken und einem festgelegten Punktesystem. Die erste Formel 1 Weltmeisterschaft fand 1950 mit lediglich sieben Grand-Prix-Rennen statt. Bis zum Jahr 1958 gab es noch keine Teams beziehungsweise Konstrukteure, folglich begann der Konkurrenzkampf zwischen den unterschiedlichen Teams erst später.<sup>36</sup>

Der Brite Lewis Hamilton absolvierte sein erstes Grand-Prix Rennen in Australien im Jahr 2007 für das ebenfalls britische Team McLaren Racing. Im Jahr 2013 wechselte er zu dem deutschen Team von Mercedes AMG Petronas, für welches er auch in der aktuellen Saison 2017 fährt. Bisher erreichte er drei Weltmeisterschaftstitel in den Jahren 2008, 2014 und 2015. Der Deutsche Nico Rosberg absolvierte sein erstes Rennen im Jahr 2006 für den britischen Konstrukteur Williams F1. 2010 wechselte er zu Mercedes AMG Petronas und verhalf dem Team zu weiteren Erfolgen. Drei Jahre später, als der einstige Freund und aktuelle Rivale Lewis Hamilton in das Team Mercedes AMG aufgenommen wurde, begann ein interner Konkurrenzkampf der beiden Piloten. Die Rivalität der Rennfahrer zog sich bis zum Ende der Saison 2016 hin, da beide Sportler üblicherweise ähnlich viele Punkte sammeln konnten und somit jeweils Ambitionen auf den Gesamttitel hatten. Nico Rosberg gewann den Weltmeisterschaftstitel im Jahr 2016 und beendete seine Karriere im gleichen Jahr.<sup>37</sup>

Lediglich solche Rennfahrer, welche im Besitz einer FIA Superlizenz sind, dürfen an den Formel 1 Weltmeisterschaften teilnehmen.<sup>38</sup> Dieser Wettbewerb setzt sich aus mindestens acht und maximal einundzwanzig Rennen – sogenannten Grand Prix – zusammen, erstreckt sich über etwa neun Monate und unterliegt einem festgelegten Reglement. Für den ersten Platz gibt es nach jedem Rennen die höchstmögliche Punktzahl, für den zehntplatzierten gibt es die wenigsten Punkte. Alle übrigen Platzierungen werden nicht mit Punkten belohnt. Alle Punkte aus allen einundzwanzig Grand

---

<sup>35</sup> Vgl. Llurba, 2016 (Website)

<sup>36</sup> Vgl. adrivo GmbH, 2017 (Website)

<sup>37</sup> Vgl. adrivo GmbH, 2017 (Website)

<sup>38</sup> Vgl. sport media group GmbH, München, 2016 (Website)

Prix' werden am Ende der Weltmeisterschaftssaison addiert, woraus sich dann schließlich der Sieger ergibt.<sup>39</sup> Eine Übersicht der Punkteverteilung der jeweiligen Plätze eines Grand Prix' ist in Tabelle 1 zu sehen.

Platzierung	Punkteverteilung
<b>1.Platz</b>	25 Punkte
<b>2.Platz</b>	18 Punkte
<b>3.Platz</b>	15 Punkte
<b>4.Platz</b>	12 Punkte
<b>5.Platz</b>	10 Punkte
<b>6.Platz</b>	8 Punkte
<b>7.Platz</b>	6 Punkte
<b>8.Platz</b>	4 Punkte
<b>9.Platz</b>	2 Punkte
<b>10.Platz</b>	1 Punkt

*Tabelle 1 - Übersicht Punkteverteilung*

Um die Spannung zu halten und stetige Abwechslung zu generieren, ändert der Dachverband vor jeder anstehenden Saison ein paar Regelungen. So wurde zu Beginn der Saison 2016 an jedes Rennfahrzeug im Wettkampf ein weiteres Auspuffrohr befestigt, um den Sport lauter und somit für Medien und Zuschauer interessanter zu gestalten.<sup>40</sup> In der vergangenen Saison traten für die insgesamt elf Motorsport-Teams jeweils zwei Fahrer an den Start.<sup>41</sup> Zwischen dem Briten Lewis Hamilton und dem Deutschen Nico Rosberg entschieden sich die wichtigsten Rennen und schließlich gewann Nico Rosberg mit nur fünf Punkten Vorsprung die Formel 1 Weltmeisterschaft

<sup>39</sup> Vgl. sport media group GmbH, München, 2016 (Website)

<sup>40</sup> Vgl. Krämer, 2016 (Website)

<sup>41</sup> Vgl. Redaktion Motorsport-Magazin.com, 2016 (Website)

2016. Beide Rennfahrer traten gemeinsam zum dritten Mal für das Team Mercedes AMG Patronas an. In Tabelle 2 werden die Punkte der einzelnen Fahrer der Saison 2016 aufgeführt. Betrachtet wurde hier der Endpunktestand nach den 21 Rennen dieser Saison.

<b>Team</b>	<b>Fahrer 1 / Endpunktestand</b>	<b>Fahrer 2 / Endpunktestand</b>
<b>Mercedes AMG Petronas</b>	Lewis Hamilton <b>380 Punkte</b>	Nico Rosberg <b>385 Punkte</b>
<b>Red Bull Racing</b>	Daniel Ricciardo <b>256 Punkte</b>	Daniil Kvyat <b>25 Punkte</b>
<b>Williams Racing</b>	Valtteri Bottas <b>85 Punkte</b>	Felipe Massa <b>53 Punkte</b>
<b>Scuderia Ferrari</b>	Sebastian Vettel <b>212 Punkte</b>	Kimi Räikkönen <b>186 Punkte</b>
<b>McLaren</b>	Fernando Alonso <b>54 Punkte</b>	Jenson Button <b>21 Punkte</b>
<b>Sahara-Force-India</b>	Sergio Perez <b>101 Punkte</b>	Nico Hülkenberg <b>72 Punkte</b>
<b>Scuderia Toro Rosso</b>	Max Verstappen <b>204 Punkte</b>	Carlos Sainz <b>46 Punkte</b>
<b>Reanult Sport</b>	Kevin Magnussen <b>7 Punkte</b>	Jolyon Palmer <b>1 Punkt</b>
<b>Manor Racing</b>	Pascal Wehrlein <b>1 Punkte</b>	Esteban Ocon <b>0 Punkte</b>
<b>Sauber</b>	Marcus Ericsson <b>0 Punkte</b>	Felipe Nasr <b>2 Punkte</b>
<b>Haas</b>	Romain Grosjean <b>29 Punkte</b>	Esteban Gutierrez <b>0 Punkte</b>

Tabelle 2 - Team- und Punkteübersicht

## 3 Methode der Analyse

Das zentrale Anliegen der vorliegenden Analyse ist es, die Unterschiede oder die eventuellen Gemeinsamkeiten der jeweiligen nationalen Berichterstattung in Bezug auf den Konkurrenzkampf zwischen Nico Rosberg und Lewis Hamilton auszuarbeiten. Neben den formalen Aspekten, welche in Kapitel 3.6.1 Formale Kategorien sowie im Anhang erläutert werden, werden auch die Nationalitäten der beiden Rennfahrer und deren Auswirkungen in den jeweiligen Publikationen berücksichtigt und bewertet.

Mithilfe eines Codebuchs können verschieden formulierte und differenzierte Kategorien miteinander verglichen werden. Diese Kategorien setzen sich zusammen aus formalen und inhaltlichen Faktoren. Welche Aspekte hierbei berücksichtigt werden, ist in Kapitel 3.6 einzusehen. Anhand dieser werden die aufgestellten Hypothesen diskutiert und schließlich be- oder widerlegt. Das Codebuch ist im Anhang zu finden und wird in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

### 3.1 Hypothesen

Aus den vorherigen Kapiteln sowie Vorannahmen zur Fragestellung lassen sich Hypothesen formulieren, auf welchen im Folgenden die Analyse aufgebaut sein wird. Hierbei ist entscheidend, sowohl inhaltliche wie auch formale Aspekte der Berichterstattungen zu berücksichtigen. Erste Annahmen und Auffälligkeiten sind bereits in den vorangegangenen Untersuchungen gesammelt worden, woraus die Grundhypothese gebildet wurde, dass sich die Berichterstattung der beiden Zeitungen Bild und Daily Mirror in Bezug auf die Darstellung der beiden Rennfahrer unterscheidet.

Die nachfolgenden Hypothesen werden dann in dem Kapitel 4.2 – Nachprüfen der Hypothesen auf ihre Gültigkeit hin überprüft. Die dafür verwendete Vorgehensweise wird in Kapitel 3 beschrieben und begründet.

- Hypothese 1: Auf die Rivalität wird in beiden Zeitungen etwa gleich häufig Bezug genommen.
- Hypothese 2: Die Bild stützt die Berichterstattung etwa gleich häufig auf direkte Zitate der Piloten wie der Daily Mirror.
- Hypothese 3: Die Bild und der Daily Mirror kreieren mit der jeweiligen Berichterstattung ein eindeutiges Charakterbild der beiden Rennfahrer.



- Hypothese 4: Die Herkunft des Deutschen Nico Rosberg beeinflusst die Berichterstattung der deutschen Bild.
- Hypothese 5: Die Herkunft des Briten Lewis Hamilton beeinflusst die Berichterstattung des britischen Daily Mirror.

## 3.2 Die Inhaltsanalyse

Durch die Inhaltsanalyse besteht die Möglichkeit, Medien gleicher Gattung miteinander zu vergleichen und Gemeinsamkeiten beziehungsweise Unterschiede herauszuarbeiten. Diese Form der Analyse verfolgt das Ziel, eine große Menge an Medien jeglicher Form zu analysieren und diese übersichtlich und nachvollziehbar gegenüberstellen zu können. Die Texte oder gegebenenfalls Serien oder Filme sollen mit „inhaltsanalytischen Regeln beschreibbar und überprüfbar“<sup>42</sup> gemacht werden. Die Medieninhaltsanalyse betrachtet folglich keine einzelnen Texte, sondern umfasst mehrere Textmengen,<sup>43</sup> weshalb diese Methode hier als die Geeignetste erscheint.

Werden also zwei unterschiedliche Tageszeitungen zu einem bestimmten Thema, wie beispielsweise der Formel 1, betrachtet und ein gegebener Zeitraum von circa neun Monaten berücksichtigt, ist es nötig, die vorhandene Menge an Inhalten zu bündeln. Da Aussagen über Unterschiede, Gemeinsamkeiten sowie formale und inhaltliche Aspekte getroffen werden sollen, ist die vergleichende Medieninhaltsanalyse der korrekte Zugang, um Schlussfolgerungen aus den vorliegenden Daten ziehen zu können. Da eine solche Analyse lediglich nur dann sinnvoll ist, wenn die geprüften Medien der gleichen Gattung angehören, ist auch dieser Aspekt zu berücksichtigen. Die deutsche Bild und der britische Daily Mirror sind beides Tageszeitungen und gehören somit der gleichen Mediengattung an.

Die wissenschaftliche Methode soll nachvollziehbar, plausibel und von unterschiedlichen Personen überprüfbar sein können. Dies bedeutet, dass die vorliegende Analyse alle Daten und Argumentationsschritte transparent darstellt. Durch das im Anhang angefügte Codebuch und den in Kapitel 3.6.3 – Kategorien der Analyse beschriebenen Kategorien wird die Datenerhebung nachvollziehbar gemacht. Von Werner Früh wird

---

<sup>42</sup> Mey, Mruck, 2010: 602

<sup>43</sup> Vgl. Früh, 2011: 29

die Medieninhaltsanalyse folgendermaßen beschrieben: „In der Inhaltsanalyse ist also ein numerisches Element enthalten, mit dem man sich theoretisch und forschungspraktisch auseinandersetzen muss.“<sup>44</sup> Das Codebuch wird somit Zahlen und Daten enthalten und erheben, welche den Vergleich der beiden Tageszeitungen und der unterschiedlichen Berichterstattungen deutlich machen werden. Durch den numerischen Vergleich können die Ergebnisse quantifiziert, nachvollzogen und weitere Male geprüft werden.

### 3.3 Grundgesamtheit und Stichproben

Die vorliegende Analyse beschäftigt sich mit einem kleinen Teil des gesamten Zeitungsmarktes. Mit insgesamt zwei verschiedenen Tageszeitungen ist der zu analysierende Anteil überschaubar und betrachtet Medien derselben Gattung. Allerdings muss die Grundgesamtheit festgelegt werden, um die Forschung wissenschaftlich durchführen zu können: „Wenn von der Grundgesamtheit (N) gesprochen wird, ist die Menge an [...] Objekten (Beiträgen, Veröffentlichungen) gemeint, über die die Untersuchung Aussagen treffen möchte.“<sup>45</sup> Da nicht alle Artikel, welche das Thema Formel 1 behandeln, berücksichtigt werden können, sondern nur eine bestimmte Auswahl, spricht man von Stichproben. Diese können durch Zufall ausgewählt oder bewusst selektiert und behandelt werden.<sup>46</sup>

Die Grundgesamtheit der Inhaltsanalyse setzt sich aus zwei verschiedenen, national jeweils weit verbreiteten Tageszeitungen und deren Berichterstattung in Bezug auf die Formel 1 zusammen. Die Ergebnisse dieser Analyse lassen sich nicht auf andere Medien, wie beispielsweise Fernsehen, Rundfunk oder das Internet beziehen, da diese eine andere Reichweite generieren und verschiedene Formen der Berichterstattung veröffentlichen. Allerdings besteht die Möglichkeit, die Analyseergebnisse der Untersuchung auf Tageszeitungen gleichen Typs zu beziehen.

Die Grundgesamtheit wird durch die Auswahleinheit definiert, woraus sich dann schließlich die Codierung und folglich die Analyse ergibt.

---

<sup>44</sup> Früh, 2011: 29

<sup>45</sup> Möhring, Schlütz, 2013: 62

<sup>46</sup> Vgl. Rössler, 2010: 42

### 3.4 Auswahleinheiten

Die Auswahleinheiten bestimmen, aus welchem vorhandenen Material sich die Analyse zusammensetzt. Definiert werden muss dabei, welche Medien berücksichtigt werden. Weiterhin ist der Untersuchungszeitraum von Bedeutung, da dieser eingrenzt, welche Veröffentlichungen in Betracht gezogen werden und somit für die Analyse relevant sind.

#### Medienauswahl

Als Forschungsziel verfolgt die Arbeit, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Berichterstattungen in sogenannten Boulevardzeitungen zu identifizieren. Zunächst einmal muss eingegrenzt werden, welches Medium bei der Inhaltsanalyse berücksichtigt wird. Da diese von einer einzelnen Person durchgeführt wird, ist es nicht möglich, das komplette Medium Tageszeitung zu erfassen, um dabei eine Teilmenge zu vergleichen und zu analysieren. Da sich Tageszeitungen inhaltlich in mindestens zwei verschiedene Kategorien aufteilen, blieb zuerst die Frage, ob seriöse Zeitungen oder die sogenannte *Yellowpress* als Untersuchungsgegenstand berücksichtigt wird. Bedeutend ist zudem, dass die jeweiligen Medien vergleichbar sind und eine ähnliche Reichweite besitzen. Zudem sollten diese landesweit erwerblich sein und dabei einen Bekanntheitsstatus vorweisen können, welcher das Interesse an der Beantwortung der Forschungsfrage begründet.

Da es sich bei dem Thema Formel 1 um einen weltweit bekannten Sport handelt und die beiden Protagonisten unterschiedlicher Herkunft sind, erschien es logisch, einen Blick auf den internationalen Zeitungsmarkt zu werfen und die beiden Herkunftsländer der Sportler zu berücksichtigen, die Bundesrepublik Deutschland und das Vereinigte Königreich. Da die Analyse aussagekräftig sein soll, werden Medien gleicher Gattung miteinander verglichen. Ein Vergleich einer deutschen Boulevardzeitung und einer britischen seriösen Tageszeitung würde demnach kein aussagekräftiges Ergebnis erzielen. Da es bei der Formel 1 und den jeweiligen Rennen durch teilweise spektakuläre Unfälle und ständige Konkurrenzkämpfe durchgehend viel zu berichten gibt, wurde sich für die Gattung der Boulevardzeitung entschieden. Durch diese Art von Berichterstattung, welche auf den Unterhaltungswert und den so genannten Sensationsjournalismus abzielt (siehe Kapitel 2.2 – Unterschiede der Printmedien), bot diese Gattung mehr Analyseaspekte als die der seriösen Berichterstattung. Da in Deutschland die Bild-Zeitung die verbreitetste Boulevardzeitung mit der größten Reichweite ist, musste als Pendant dazu eine vergleichbare britische Zeitung gefunden werden. Der Daily

Mirror hat zwar im Verhältnis eine kleinere Reichweite, erfüllt aber alle für die Boulevardpresse üblichen Kriterien (siehe Kapitel 2.3 – Zeitungsmärkte).

Die Analyse kann nicht repräsentativ für alle existierenden Boulevardzeitungen stehen, jedoch ist es möglich, einige signifikante Daten zu erheben und mit anderen Zeitungen vergleichen. So sind die Merkmale der Berichterstattung im Boulevard überall weitestgehend gleich, jedoch ist zu erwarten, dass durch die spezifischen Nationalitäten der Sportler die Berichterstattung in anderen Ländern als Deutschland oder Großbritannien anders ausfällt.

Wie bereits in Kapitel 3.3 – Grundgesamtheit erwähnt, wird eine Stichprobe aus der Grundgesamtheit erhoben, da es aufgrund der Menge an Veröffentlichungen nicht praktikabel ist, alle Berichte zu dem Thema Formel 1 zu analysieren. Durch die umfangreichen Onlineauftritte der beiden Zeitungen ist das dort vorhandene Archiv leicht zugänglich und vollständig. Mit den Suchbegriffen „Formel 1 2016“, beziehungsweise „Formula 1 2016“ ist der Zugriff auf die jeweiligen Artikel unproblematisch und kostenfrei möglich. Sowohl der Daily Mirror als auch die Bild haben alle Artikel, welche nach einem Rennen während der Saison 2016 erschienen sind, online im Archiv abgespeichert und zugänglich gemacht.

### **Untersuchungszeitraum**

Untersucht werden die Artikel der Saison 2016. Da Lewis Hamilton und Nico Rosberg schon seit einigen Jahren konkurrieren (siehe Kapitel 2.4 – Überblick Formel 1), würde es den zeitlichen und inhaltlichen Rahmen dieser Arbeit übersteigen, alle zu dem Thema existierenden Artikel zu berücksichtigen. Da auch während der Saison eine Vielzahl von Artikeln erschienen sind, wurde entschieden, dass jeweils die ersten Berichte nach einem absolvierten Rennen behandelt werden. Wenn beispielsweise ein Rennen am 04. Juni 2016 stattgefunden hat, wird der Bericht in Betracht gezogen, welcher noch am gleichen oder darauffolgenden Tag erschienen ist. Zu beachten ist hierbei, dass die Grand Prix weltweit ausgetragen werden und dementsprechend eine Zeitverschiebung zu den deutschen und britischen Zeitzonen vorliegt. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass ein Rennen, welches beispielsweise am 03. Mai 2016 um 12:00 Uhr Ortszeit in Ostasien stattgefunden hat, bereits am gleichen Tag in den Artikeln der Zeitungen in Deutschland oder Großbritannien besprochen und anschließend im Onlinearchiv abgelegt wurde. Die Saison 2016 begann mit dem ersten Grand Prix am 20. Februar 2016 in Melbourne, Australien und endete am 27. November 2016 in Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Tabelle 3 zeigt als Übersicht, wann die Weltmeister-

schaftsrennen in welchem Land stattgefunden haben und wer bei den jeweiligen Rennen als Sieger hervorgegangen ist.

<b>Wann</b>	<b>Wo</b>	<b>Sieger des Grand Prix</b>
<b>20.03.2016</b>	Melbourne, Australien	Nico Rosberg
<b>03.06.2016</b>	Sakhir, Bahrain	Nico Rosberg
<b>17.04.2016</b>	Shanghai, China	Nico Rosberg
<b>01.05.2016</b>	Sochi, Russland	Nico Rosberg
<b>15.05.2016</b>	Barcelona, Spanien	Max Verstappen
<b>29.05.2016</b>	Monaco, Monaco	Lewis Hamilton
<b>12.06.2016</b>	Montreal, Kanada	Lewis Hamilton
<b>19.06.2016</b>	Baku, Europa	Nico Rosberg
<b>03.07.2016</b>	Spielberg, Österreich	Lewis Hamilton
<b>10.07.2016</b>	Silverstone, UK	Lewis Hamilton
<b>24.07.2016</b>	Budapest, Ungarn	Lewis Hamilton
<b>31.07.2016</b>	Hockenheim, Deutschland	Lewis Hamilton
<b>28.08.2016</b>	Spa-Francorchamps, Belgien	Nico Rosberg
<b>04.09.2016</b>	Monza, Italien	Nico Rosberg
<b>18.09.2016</b>	Singapur, Singapur	Nico Rosberg
<b>02.10.2016</b>	Sepang, Malaysia	Daniel Ricciardo
<b>09.10.2016</b>	Suzuka, Japan	Nico Rosberg
<b>23.10.2016</b>	Austin, USA	Lewis Hamilton

<b>30.10.2016</b>	Mexico City, Mexico	Lewis Hamilton
<b>13.11.2016</b>	Sao Paulo, Brasilien	Lewis Hamilton
<b>27.11.2016</b>	Abu Dhabi, Abu Dhabi	Lewis Hamilton

*Tabelle 3 - Übersicht Rennen 2016<sup>47</sup>*

### 3.5 Codierung

Die Codierung ist ein entscheidender Arbeitsschritt der Analyseeinheit der vorliegenden Arbeit. Die Auswahlinheit und die somit zu analysierenden Artikel wurden in dem vorherigen Kapitel bestimmt und festgelegt. Die Codiereinheit wird durch Kategorien eingegrenzt und legt fest, welche Aspekte der vorliegenden Medien relevant sind, um die Forschungsfrage zu beantworten.<sup>48</sup> Den Kategorien, welche in Kapitel 3.6.3 – Kategorien der Analyse festgelegt werden, werden dabei Codes zugewiesen, welche dann numerisch eingetragen und zueinander in Verhältnis gesetzt werden. Für beide Tageszeitungen gibt es ein Datenblatt, in welchem die Codierungen und die jeweiligen Ausprägungen festgehalten und dargestellt werden. Durch die numerische Darstellung lassen sich die Daten ablesen und die damit einhergehenden Merkmale und Unterschiede der Untersuchung auf einen Blick feststellen. Diese Ergebnisse belegen oder widerlegen dann die aufgestellten Hypothesen und stellen somit das Ergebnis der Analyse dar. Das Datenblatt ist im Anhang zu finden und wird im Folgenden weiter erläutert werden. Zu Beginn der Codierung muss festgelegt werden, welche Medien – im Fall dieser Arbeit, welche Artikel – codiert werden. Durch die Auswahlinheit, die Medienauswahl und den festgelegten Untersuchungszeitraum wurden diese bereits bestimmt. Die Artikel, welche nach einem Grand Prix während der Saison 2016 in den ausgewählten Tageszeitungen Bild und Daily Mirror erschienen sind und die gesamte Saison 2016 betrachten, werden somit codiert und anschließend analysiert.

---

<sup>47</sup> Vgl. Redaktion Motorsport-Magazin.com, 2016 (Website)

<sup>48</sup> Vgl. Rössler, 2010: 43

### 3.6 Forschungsinstrumente

Um die zu analysierenden Daten erfassen zu können, müssen die Forschungsinstrumente festgelegt werden. Erforscht werden soll, inwieweit sich die Berichterstattung der beiden Zeitungen Bild und Daily Mirror in Bezug auf die Formel 1-Piloten Lewis Hamilton und Nico Rosberg unterscheiden. Hierfür müssen Kategorien aufgestellt werden, nach welchen die Zeitungen und die jeweiligen Berichte miteinander verglichen werden können. Um sowohl inhaltliche wie auch formale Aspekte in der Analyse berücksichtigen zu können, werden für beide Aspekte Kategorien erstellt, welche dann in der anschließenden Analyse überprüft werden. Die Forschungsinstrumente – die Kategorien und das Codebuch – werden erstellt, um die Forschungsfrage zu beantworten und die aufgestellten Hypothesen stützen oder widerlegen zu können. Es wird unterschieden zwischen deduktiver und induktiver Kategorienbildung. Die induktive Vorgehensweise verfolgt das Ziel, Texte zusammenzufassen und Kernaussagen zu treffen.<sup>49</sup> Bei der vorliegenden Analyse ist die deduktive Herangehensweise und Kategorienbildung vorzuziehen. Mey und Mruck erläutern diese Form der Kategorienbildung so: „Strukturierungen wollen im Textmaterial Querauswertungen vornehmen, bestimmte Aspekte herausgreifen. Dazu wird mit vorab deduktiv gebildeten Kategorien gearbeitet, entlang derer das Material systematisiert wird.“<sup>50</sup> Dies bedeutet bezogen auf die vorliegende Arbeit, dass durch die aufgestellten Kategorien einzelne Aspekte aus den Artikeln herausgegriffen und miteinander verglichen werden. Die Kategorien werden folglich aufgestellt, um dem vorliegenden Textmaterial eine Struktur vereihen zu können.

Wie genau sich die formalen und inhaltlichen Kategorien aufgliedern und unterscheiden, wird in den beiden folgenden Unterkapiteln näher erläutert. Entscheidend ist hierbei die eindeutige Formulierung und Abgrenzung der einzelnen Kategorien, um eine korrekte Operationalisierung der Aussagen und Zuordnung der jeweiligen Codierungen zu gewährleisten.

---

<sup>49</sup> Vgl. Mey, Mruck, 2010: 602

<sup>50</sup> Mey, Mruck, 2010: 602

### 3.6.1 Formale Kategorien

Die formalen Kategorien beinhalten in dieser Analyse die Rahmenbedingungen der jeweiligen Artikel. Festgehalten werden die Artikelnummer, das Erscheinungsdatum, das Ressort, die journalistische Darstellungsform und die Länge der unterschiedlichen Artikel. Dies geschieht durch Zählen der jeweiligen Kategorien und anschließendes Eintragen in das Codebuch. Gezählt wird dann beispielsweise, aus wie vielen Absätzen sich ein Artikel zusammensetzt. Bereits hierbei können sich Unterschiede oder Gemeinsamkeiten feststellen lassen. Da bei der Medieninhaltsanalyse die Medienauswahl sowie der Untersuchungszeitraum berücksichtigt werden muss und die formalen Kategorien diese Gesichtspunkte berücksichtigen, sind diese hierzu ebenso entscheidend wie die inhaltliche Kategorien, um ein Analyseergebnis zu erhalten und die Hypothesen belegen oder widerlegen zu können. Die formalen Aspekte lassen sich also durch reines Zählen und Niederschreiben bestimmen und können ohne Weiteres von Dritten nachvollzogen und geprüft werden.

### 3.6.2 Inhaltliche Kategorien

Der zentrale Aspekt einer Medieninhaltsanalyse ist es „bestimmte Themen, Inhalte, Aspekte aus dem Material herauszufiltern und zusammenzufassen.“<sup>51</sup> Aus diesem Grund müssen inhaltliche Kategorien aufgestellt werden, nach denen das für diese Analyse entscheidende Textmaterial geprüft und analysiert werden kann. Wie bereits in Kapitel 3.6 – Forschungsinstrumente erwähnt, ist für die vorliegende Arbeit die deduktive Kategorienbildung von Bedeutung.

Hauptsächlich werden quantitative Beurteilungen vorgenommen, da unter anderem Zitate, das Erwähnen von Erfolgen, das Aufführen von Fehlern und Erscheinungsdaten der einzelnen Artikel codiert werden. Dennoch sind auch einige qualitative Aspekte von Bedeutung, da die Stimmung bei den verschiedenen Grand Prix' und auch das Privatleben der beiden Rennfahrer Nico Rosberg und Lewis Hamilton berücksichtigt werden. Die Benutzung beider – qualitativer wie quantitativer – Kategorien zur Erfassung aller maßgeblichen Aspekte ist bei Inhaltsanalysen üblich.<sup>52</sup> Die Kategorien der vorliegenden Arbeit wurden nach Sichtung des Textmaterials und nach Aufstellung der daraus

---

<sup>51</sup> Mayring, 2003: 89

<sup>52</sup> Vgl. Mayring, 2003: 92



hervorgehenden Hypothesen herausgearbeitet. Durch dieses Kategoriensystem, welches sowohl inhaltliche als auch formale Aspekte umfasst, soll die Analyse verständlich und überprüfbar gemacht werden. Von Bedeutung ist weiterhin, dass genügend Kategorien aufgestellt werden um die Analyse schlüssig und zielführend durchführen zu können. Zudem müssen die Kategorien einfach aus den vorliegenden Textmaterialien hervorgehen und dabei verständlich sowie einfach zu codieren sein.

Das Kategoriensystem wird im folgenden Kapitel genauer erläutert und zu jeder Kategorie wird eine entsprechende Erklärung angefügt, welche diese aufschlüsselt und deren Anwendung nachvollziehbar macht.

### 3.6.3 Kategorien der Analyse

Die Kategorien sind die Kernaspekte der vorliegenden Analyse. Diese sind unmissverständlich formuliert, damit ein eindeutiges Analyseergebnis erzielt werden kann. Aus den vorherigen Kapiteln und den zuvor aufgestellten Hypothesen leiten sich die folgenden Kategorien ab.

#### **Kategorien**

##### *Kategorie 1 – Die Erwähnung der beiden Piloten in der Überschrift*

Diese Kategorie zeigt auf, wie oft einer der Rennfahrer in einer Überschrift erwähnt wird. Wichtig ist es dabei, darauf zu achten, ob der britische Daily Mirror den Briten Lewis Hamilton häufiger in der Überschrift erwähnt, den Deutschen Nico Rosberg oder ob eine Ausgewogenheit herrscht. Andersherum gilt dies auch für die deutsche Bild. Diese Kategorie soll zeigen, welchem Rennfahrer die jeweiligen Tageszeitungen mehr Bedeutung beimessen. Die Operationalisierung dieser Kategorie erfolgt durch Abzählen und anschließendes Eintragen der numerischen Ergebnisse in das Codebuch.

##### *Kategorie 2 – Die Erwähnung der Rivalität*

Die beiden Tageszeitungen erwähnen in den Artikeln den Wettbewerb und den Konkurrenzdruck zwischen den beiden Fahrern. Diese Kategorie vergleicht, welche Tageszeitung in welcher Form davon berichtet. Herausgestellt werden soll, ob Wörter wie „Rivalität“ verwendet werden, oder ob dies umschrieben wird. Ebenso besteht die Mög-

lichkeit, dass die beiden Zeitungen in nur wenigen Artikeln die Konkurrenz zwischen den beiden erwähnen. Festgestellt wird dies ebenfalls durch Zählen der jeweils verwendeten Wörter.

### *Kategorie 3 – Erwähnung des Punktestands*

Nach jedem Rennen ändert sich normalerweise der vorherige Punktestand, da die jeweiligen Platzierungen eine unterschiedlich hohe Punktzahl erzielen. Diese Kategorie analysiert, wie oft welche Zeitung den aktuellen Punktestand erwähnt und damit jeweils Spannung und Zuspitzung erzeugt.

### *Kategorie 4 – Aufführen von Fehlern der beiden Rennfahrer*

Da es in der Formel 1 üblich ist, dass Unfälle und Fehler passieren und dies folgerichtig in der Berichterstattung thematisiert wird, erfasst diese Kategorie diesbezügliche Erwähnungen. Die Protagonisten Lewis Hamilton und Nico Rosberg begingen, wie andere Piloten auch, in der Saison 2016 zahlreiche Fehler, weshalb zu untersuchen ist, welche Zeitung in welcher Form und in welchem Umfang von diesen berichtet. Hierdurch lässt sich dann der Vergleich zwischen der Bild und dem Daily Mirror ziehen, indem gezählt und eingetragen wird, wie oft auf Fehler, wie beispielsweise einen Fehlstart, hingewiesen wird.

### *Kategorie 5 – Zitate der Rennfahrer*

Beide Tageszeitungen benutzen in der Berichterstattung Zitate der jeweiligen Rennfahrer nach einem Rennen. Diese Kategorie stellt einen Vergleich dessen dar, welche Zeitung wie oft Zitate berücksichtigt. Weiterhin ist herauszufinden, ob eine Zeitung Zitate eines bestimmten Piloten häufiger benutzt.

### *Kategorie 6 – Zitate des einen Fahrers über den anderen Fahrer*

Nach den Rennen erwähnen die Rennfahrer oft ihre Kollegen beziehungsweise ihre Konkurrenten. Diese Kategorie analysiert, wie oft Nico Rosberg jeweils über Lewis Hamilton spricht und andersherum. Zu prüfen ist, ob die beiden Zeitungen ihre Berichterstattung etwa gleich oft auf Zitate stützen.

---

*Kategorie 7 – Zitate von Mercedes AMG Petronas Geschäftsführer Torger Christian Wolff*

Der Geschäftsführer des Rennstalls Mercedes-Benz Grand Prix spielt in der Formel 1 und vor allen Dingen für die Konstrukteure Mercedes AMG eine zentrale Rolle. Da sowohl Nico Rosberg als auch Lewis Hamilton für diese Konstrukteure fahren, werden die Zitate des Geschäftsführers in der Analyse berücksichtigt. Es wird untersucht, welche Zeitung wie oft solche Zitate verwendet.

*Kategorie 8 – Nennen der Stimmung der Rennfahrer*

Durch Siege oder Niederlagen ändern sich die Stimmungen und die Launen der jeweiligen Fahrer regelmäßig. Diese Kategorie arbeitet heraus, inwiefern die Stimmungen der beiden erwähnt werden und in der Berichterstattung eine Rolle spielen. Berücksichtigt werden – sofern diese Stimmungen benannt werden – Nervosität, Frustration, Freude und Enttäuschung.

*Kategorie 9 – Erwähnen von bisherigen Erfolgen*

Aufgrund der Tatsache, dass beide Rennfahrer schon mehrere Jahre an Weltmeisterschaften teilnehmen, wird hier untersucht, welche Zeitung wann und wie oft die bisherigen Erfolge erwähnt oder die Fahrer mit bisherigen Erfolgen betitelt. Zu untersuchen ist weiterhin, ob die Bild ebenso oft auf die vergangenen Erfolge Lewis Hamiltons eingeht wie der Daily Mirror und andersherum.

*Kategorie 10 – Bezugnehmen auf das Privatleben der Fahrer*

Diese Kategorie prüft, ob die beiden Tageszeitungen über die Privatleben der Piloten berichten und wie dieses jeweils dargestellt wird. Zu prüfen ist hierbei ebenfalls, ob die Bild lediglich über Nico Rosberg oder auch über Lewis Hamilton schreibt und andersherum.

*Kategorie 11 – Darstellung des Charakters*

Da beiden Rennfahrern jeweils unterschiedliche Charaktereigenschaften zugeschrieben werden, gilt es zu prüfen, in welcher Form die Autoren der Artikel die Charaktere der beiden Rennfahrer darstellen. Unterschieden wird in den Unterkategorien die positive und die negative Erwähnung des Charakters.

## 4 Vergleich

Kapitel 4 beinhaltet die Analyse und somit den Hauptteil der vorliegenden Arbeit. Zunächst wird ein allgemeiner Überblick über beide Tageszeitungen gegeben und die Berichterstattungen der verschiedenen Publikationen werden beschrieben. Anschließend werden die beiden Tageszeitungen und die jeweiligen Berichte miteinander verglichen und an Kapitel 3 anlehnend analysiert. In Kapitel 4.3 – Nachprüfen der Hypothesen werden mithilfe der vorherigen Analyse die zuvor aufgestellten Hypothesen bestätigt oder widerlegt.

Die folgende Analyse baut sich auf dem im Anhang angefügten Codebuch auf. Alle Aspekte, welche analysiert und geprüft werden, sind dort wiederzufinden. Wie bereits im vorherigen Kapitel erwähnt, ist die Medieninhaltsanalyse durch Anwendung der beschriebenen Methodik auf die erhobenen Daten durch Dritte reproduzierbar. Jedoch ist zu beachten, dass auch solche Kategorien verwendet werden, welche nicht nur einem numerischen Eintrag entsprechen, sondern darüber hinaus eine Einschätzung von positiver oder negativer Qualität erfordern.

### 4.1 Allgemeiner Überblick

Zunächst ist festzustellen, dass beide Zeitungen und jeder Artikel die Kriterien für eine Boulevardzeitung erfüllen. In Kapitel 2.2 – Unterschiede der Printmedien wurden bereits Kriterien genannt und damit belegt, dass es sich bei der Bild und dem Daily Mirror um diese Art von Zeitung handelt. Während der Erstellung des Codebuchs wurde dieser Aspekt noch ein weiteres Mal bestätigt: Beide Zeitungen und die dort erschienenen Artikel beinhalten viele Bilder, erregen Aufmerksamkeit mit der gewählten Überschrift, werden in kurzen, einfachen Sätzen verfasst und erlangen Aufmerksamkeit durch Unterstreichungen und Hervorhebungen in den Texten, vielen Absätzen und fettgedruckten Schlagwörtern in den Berichten. Zudem sind anhand der formalen Kategorien Gemeinsamkeiten in Artikellänge, Erscheinungsdatum, Ressort und journalistischer Darstellungsform deutlich geworden. Somit ist festzustellen, dass die Medien der gleichen Gattung angehören und somit miteinander verglichen werden können.

Um vor der Analyse einen groben Überblick über die insgesamt 42 Artikel zu haben, zeigt Tabelle 4 alle Titel der Artikel beider Zeitungen zu den jeweiligen Rennen. So kann im Folgenden nachvollzogen werden, um welchen Artikel es sich jeweils handelt.

Ort und Datum des Rennens	Bild	Daily Mirror
<b>1.Australien, 20.03.2016</b>	Was passiert mit dem Alonso-Wrack? ... und sechs weitere Fragen zum Knall-Start der Formel 1	Australien Grand Prix had ONE innovation that worked – Lewis Hamilton losing with a dignified smile
<b>2.Bahrain, 03.06.2016</b>	Nach Aus in Bahrain – BILD Analyse: So schafft Vettel jetzt die WM- Wende	Lewis Hamilton finishes third as Nico Rosberg wins Bahrain Grand Prix 2016
<b>3.China, 17.04.2016</b>	Rosberg siegt, Ferraris crashen beim Start	Nico Rosberg wins the Chinese Grand Prix to maintain 100% start to season
<b>4.Russland, 01.05.2016</b>	Vettel kracht, Rosberg siegt weiter	Sebastian Vettel launches foul-mouthed tirade after Daniil Kvyat crash forces him out of Russian Grand Prix
<b>5.Spanien, 15.05.2016</b>	„Max ist ein Weltmeister von morgen“	Mercedes boss Niki Lauda blasts Lewis Hamilton after he hits Nico Rosberg to send both out of the Spanish GP
<b>6.Monaco, 29.05.2016</b>	Trost für Teamplayer Rosberg – Genießerzeit für Hamilton	Lewis Hamilton wins rain-hit Monaco Grand Prix seeing off Daniel Ricciardo to claim first victory of season
<b>7.Kanada, 12.06.2016</b>	Hamilton boxt Rosberg weg ... und widmet den Sieg dem verstorbenen Ali	Lewis Hamilton wins Canadian Grand Prix and dedicates victory to Muhammad Ali
<b>8.Baku, 19.06.2016</b>	Rosberg holt Pole in Baku – Rivale Hamilton patzt	European Grand Prix: Nico Rosberg wins to extend championship lead as Lewis Hamilton finishes fifth
<b>9.Österreich, 03.07.2016</b>	Hamilton gegen Rosberg – das explosive Mercedes-Duell	Austrian Grand Prix: 7 things we learned from Lewis Hamilton's dramatic victory in Spielberg
<b>10.Großbritannien, 10.07.2016</b>	Rosberg nach Hamiltons Heimparty bestraft	Lewis Hamilton wins British Grand Prix for record breaking third year in succession
<b>11.Ungarn, 24.07.2016</b>	Rosberg verschwitzt die WM-Führung!	Lewis Hamilton wins Hungarian Grand Prix after beating Mercedes rival Nico Rosberg
<b>12.Deutschland, 31.07.2016</b>	Rosberg beschwört sich selbst – Wolff rühmt Hamilton	Lewis Hamilton wins German Grand Prix to take 19-point lead over Nico Rosberg into mid-season break
<b>13.Belgien, 28.08.2016</b>	Rosberg gewinnt Chaos-Rennen ...aber Hamilton behält die WM-Führung, rast von Platz 21 auf 3	Nico Rosberg wins Belgian Grand Prix but Lewis Hamilton produces outstanding drive to claim third
<b>14.Italien, 04.09.2016</b>	Rosberg siegt die WM wieder spannend – Rivale Hamilton hat nur noch zwei Punkte Vorsprung	Lewis Hamilton's championship lead cut as Nico Rosberg profits from first lap disaster in Italy
<b>15.Singapur, 18.09.2016</b>	Fußgänger-Alarm bei Rosberg-Sieg	Lewis Hamilton vows to fight for title after Nico Rosberg steals championship lead with Singapore win

<b>16.Malaysia, 02.10.2016</b>	Mercedes-Desaster beim Malaysia-GP – Ricciardo siegt	Malaysian Grand Prix: Lewis Hamilton crashes out as Daniel Ricciardo wins in Sepang
<b>17.Japan, 09.10.2016</b>	Rosberg macht Riesen-Schritt zum Titel	Nico Rosberg wins Japanese Grand Prix as Lewis Hamilton finishes third after another poor start
<b>18.USA, 23.10.2016</b>	Hamilton rast Rosberg daVONN	Lewis Hamilton wins US Grand Prix to close gap in F1 title race with Nico Rosberg second
<b>19.Mexikom, 30.10.2016</b>	Rosberg-Krönung bei Hamilton-Sieg vertagt	Lewis Hamilton wins Mexican Grand Prix to keep title hopes alive
<b>20.Brasilien, 13.11.2016</b>	Hamilton siegt im Regen-Chaos Unfälle!Neustarts!Fans sauer!Rosberg verpasst WM-Entscheidung	Lewis Hamilton wins Brazilian F1 Grand Prix in extreme conditions to keep title race with Nico Rosberg alive
<b>21.Vereinigte Arabische Emirate, 27.11.2016</b>	Schlaglichter auf die Formel-1 Karriere von Nico Rosberg	Nico Rosberg wins F1 drivers' championship despite Lewis Hamilton trying every trick to stop him

Tabelle 4 - Titel der Berichte

## Bild

Die Artikel der Bild-Zeitung, welche nach einem Rennen der Formel 1 Saison 2016 erschienen sind, unterscheiden sich untereinander im Aufbau und auch in der inhaltlichen Berichterstattung. So ist Artikel 1 „Was passiert mit dem Alonso-Wrack?“, veröffentlicht von Lennart Wermke, eine Art Fragenkatalog, in welchem alle Details zu dem Unfall von Rennfahrer Alonso erklärt werden. Dennoch werden auch die beiden Fahrer Hamilton und Rosberg berücksichtigt und es wird berichtet, wer als Sieger hervorging. In dem Artikel werden Fragen gestellt, wie beispielsweise „Was löste den Unfall aus?“<sup>53</sup>, auf welche als Antwort dann ein kurzer Abschnitt von etwa sechs Zeilen folgt. In dieser Weise ist der gesamte erste Artikel aufgebaut und erläutert die wichtigsten Fakten zum Auftaktrennen der Saison 2016. Artikel 2 besteht in einer Analyse des Rennfahrers Sebastian Vettel. Hier werden solche Aspekte beleuchtet, welche es dem Ferrari-Piloten hypothetisch ermöglichen würden, die Weltmeisterschaft noch erfolgreich abzuschließen. Doch auch hierbei werden die beiden Mercedes-Piloten Lewis Hamilton und Nico Rosberg berücksichtigt. So ist beispielsweise in diesem Artikel die

<sup>53</sup> Wermke, 2016 (Website)

Zwischenüberschrift: „Druck auf Silberfeinde machen!“.<sup>54</sup> Hiermit ist gemeint, dass Sebastian Vettel von dem Konkurrenzkampf zwischen den beiden Mercedes-Fahrern profitieren könnte. Die restlichen Artikel der Saison sind Berichterstattungen über das jeweils vorangegangene Rennen. Hier wird darüber informiert, wie ein Rennen abgelaufen ist, wer als Sieger hervorgegangen ist, welcher Fahrer einen Fehler gemacht hat, ob es Zwischenfälle gegeben hat und welche Fahrer besonders miteinander konkurriert haben. Erkennbar ist, dass nach jeder Überschrift der 21 Artikel ein Bild folgt, welches einen besonderen Aspekt des vorherigen Rennens verbildlicht. Zudem ist zu sehen, dass alle Überschriften der Artikel kurz und prägnant formuliert sind. Nur insgesamt fünf Titel beinhalten einen Untertitel, in welchem weitere kurze Informationen zu finden sind. Welche Titel einen Untertitel beinhalten ist in Tabelle 4 – Titel der Berichte einzusehen.

Der letzte Artikel der Weltmeisterschaftssaison unterscheidet sich noch einmal von den restlichen und bietet einen Rückblick auf die Karriere von Nico Rosberg. Der Bericht mit dem Titel „Schlaglichter auf die Formel-1 Karriere von Nico Rosberg“ weist in zeitlichen Etappen verschiedene Niederlagen und Erfolge des deutschen Rennfahrers auf. Abgeschlossen wird dieser Artikel mit der Erwähnung des Titel-Erfolgs der Saison 2016. Auch hier wird auf den Konkurrenten Lewis Hamilton Bezug genommen, indem erwähnt wird, wann er bessere Platzierungen erlangte als Rosberg selbst.

Auffällig ist, dass die Bild Zeitung in jedem Bericht einen kurzen Überblick über das Abschneiden fast aller Fahrer gibt. Dennoch sind Nico Rosberg und Lewis Hamilton die Piloten, welche in jedem einzelnen Bericht ausführlich erwähnt werden und saisonübergreifend als Protagonisten behandelt werden. Zwar sind die ersten beiden Artikel auf Fernando Alonso und Sebastian Vettel fokussiert, danach werden jedoch in jedem Titel einer der beiden oder beide Mercedes-Piloten erwähnt. Die Berichterstattung der Bild stützt sich jedoch auch auf Zitate und Sichtweisen anderer Fahrer. Beispielsweise wird in Artikel 15 „Fußgänger-Alarm bei Rosberg-Sieg“, verfasst von Lennart Wermke, zum Ende des Berichts ein mehrzeiliges Zitat des ebenfalls deutschen Piloten Nico Hülkenberg, welcher für die Konstrukteure von Sahara-Force-India fährt, gebracht.

Der Schreibstil, die Satzstellung und die Länge gleichen sich in etwa in allen Artikeln. So sind jeweils kurze Sätze, viele Abschnitte innerhalb der Texte und in jedem Artikel mindestens zwei Zitate von unterschiedlichen Fahrern zu identifizieren. Die Überschriften der Bild-Zeitung sind in der Regel kurz und prägnant formuliert und regen den Le-

---

<sup>54</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)



ser somit dazu an, den Artikel weiterlesen zu wollen. Zudem fällt auf, dass im Verlauf der Artikel einige Zwischenüberschriften eingefügt sind. Diese sind meist spannend formuliert, so dass auch hier die Leser weiterlesen möchten. So wird in Artikel 11 „Rosberg schwitzt die WM-Führung!“, ebenfalls von Lennart Wermke und Helmut Uhl verfasst, nach dem vierten Abschnitt die Zwischenüberschrift „Cooler Brite in der Ungarn-Hitze!“<sup>55</sup> verwendet. Dies sind Sätze, welche dadurch, dass sie fett gedruckt sind und zwischen verschiedenen Absätzen stehen, verstanden werden, ohne dass der Artikel in seiner Gänze gelesen werden muss. Wenn man sich jedoch dafür interessiert, wie ein Rennen im Detail abgelaufen ist, wird somit das Lesen des gesamten Artikels angeregt.

Inmitten einer jeder Berichterstattung befinden sich mehrere Bilder, welche jeweils eine maßgebliche Szene des Rennens zeigen. So wird meistens ein Foto des jeweiligen Siegers direkt zu Beginn des Artikels abgebildet. Im Verlauf des Berichts finden sich dann weitere Fotos von Unfällen, Überholmanövern oder von den für die Formel 1 bekannten Champagnerduschen bei der Siegerehrung.

### **Daily Mirror**

Die Berichte der britischen Tageszeitung ähneln sich untereinander in Bezug auf den Aufbau und die Art der Berichterstattung sehr. Jeder Bericht ist ein Rückblick auf das vorhergegangene Rennen, wodurch alle wichtigen Aspekte wie Sieger, Unfälle und besondere Konkurrenzkämpfe im Einzelnen erläutert werden. Lediglich Artikel 9, verfasst von Byron Young, „Austrian Grand Prix: 7 things we learned from Lewis Hamilton’s dramatic victory in Spielberg“ stellt einen Unterschied zu den restlichen 20 Artikeln dar. Der Artikel ist in unterschiedliche Abschnitte unterteilt, wobei vor jedem Abschnitt eine Zwischenüberschrift steht, welche erklären soll, worum es im Folgenden geht. Der komplette Artikel soll dann schließlich das Rennen in Österreich darstellen und schildern, wie Lewis Hamilton als Sieger hervorging. „Rosberg Ruthless“<sup>56</sup> ist dabei eine der Zwischenüberschriften, welche die Spannung des Rennens hervorheben soll. Auffällig ist es, dass die Titel der britischen Tageszeitung relativ lang sind und keiner der 21 Überschriften einen Untertitel beinhaltet. Zudem ist zu erkennen, dass der Brite Lewis Hamilton in nahezu jeder Überschrift erwähnt wird. Zwar legt der Daily Mirror, ebenso wie die Bild, Wert darauf, einen Überblick von allen Fahrern und deren

---

<sup>55</sup> Uhl, Wermke, 2016 (Website)

<sup>56</sup> Young, 2016 (Website)

Abschneiden in den jeweiligen Rennen zu liefern, dennoch wird deutlich, dass Lewis Hamilton häufiger Erwähnung findet als die übrigen Piloten. Zwar ist nicht in jedem Bericht der Saison 2016 ein Zitat zu finden, jedoch stammt der Großteil der vom Daily Mirror verwendeten Zitate von Lewis Hamilton. Die britische Tageszeitung berichtet, wie bereits erwähnt, auch über andere Piloten und schildert deren Ergebnisse, Fehler oder Siege, es werden hierbei jedoch keine Analysen aufgestellt, um die Gründe des Abschneidens für den Leser nachvollziehbar zu machen. Nico Rosberg ist neben Hamilton der Pilot, über welchen die Tageszeitung am meisten berichtet. Auch sein Name erscheint in einigen Überschriften. Während der Deutsche in fast jedem Artikel Erwähnung findet, wird jedoch nicht mit derselben Ausführlichkeit über ihn berichtet wie über Lewis Hamilton. Deutlich wird, dass aufgrund seiner Erfolge in der laufenden Saison 2016, dieser die größte Konkurrenz für Lewis Hamilton darstellt. So wird beispielsweise in Artikel 3 mit dem Titel „Nico Rosberg wins the Chinese Grand Prix to maintain 100% start to season“ – Nico Rosberg zwar als Sieger erwähnt, erscheint aber in direkter Verbindung mit Lewis Hamilton: „Nico Rosberg extended his championship lead over Lewis Hamilton with a thumping victory [...]“.<sup>57</sup>

Der Daily Mirror stützt die jeweiligen Berichterstattungen mit Bildern zu Beginn und inmitten der Artikel. Unfälle, Siegerfotos und Überholmanöver werden auffällig platziert und sorgen somit für mehr Aufmerksamkeit. Die Überschriften der Artikel sind so formuliert, dass der Leser auf Anhieb weiß, wer als Sieger aus dem aktuellen Rennen hervorgegangen ist. Es werden alle relevanten Aspekte eines Rennens angesprochen, so dass der Leser über Verlauf und Platzierung der Fahrer informiert ist. In Bezug auf die Länge unterscheiden sich die insgesamt 21 Artikel nur wenig, alle beinhalten viele Absätze und kurze, prägnant formulierte Sätze. Die Überschriften sind platzeinnehmend und gut leserlich gedruckt und werden von einem darauffolgenden Bild unterstützt. All diese Aspekte verdeutlichen, ebenso wie bei der deutschen Bild, dass der Daily Mirror eine klassische Boulevardzeitung mit zahlreichen auffälligen Bildern und einprägsamen Sätzen ist, welche zudem mit der Verwendung von Schlagwörtern Aufmerksamkeit zu generieren sucht.

---

<sup>57</sup> Daily Mirror Redaktion, 2016 (Website)

## 4.2 Nachprüfen der Hypothesen

*Hypothese 1: Auf die Rivalität wird in beiden Zeitungen etwa gleich häufig Bezug genommen.*

Zwischen den beiden Piloten herrscht, seitdem sie für die gleichen Konstrukteure starten, – siehe hierzu Kapitel 2.4 – Überblick Formel 1 – ein anhaltender Konkurrenzkampf. Dass die jeweiligen Rennfahrer untereinander konkurrieren, ist nicht ungewöhnlich, da es sich beim Motorsport und der Formel 1 im Besonderen um eine Einzel- und keine Mannschaftssportart handelt. Auffällig bei Nico Rosberg und Lewis Hamilton ist jedoch, dass beide Fahrer für den gleichen Konstrukteur – Mercedes AMG Petronas – an den Start gehen. Auch hier ist das Verfolgen eigener Ziele im Verlauf einer Saison für jeden der beiden Fahrer durchaus üblich, dennoch herrscht in der Regel Einverständnis oder zumindest Kooperation innerhalb eines Fahrerteams.

Diese Hypothese wurde aufgestellt, um zu prüfen, wie oft und mit welchen Worten die jeweiligen Zeitungen Bezug auf diesen Konkurrenzkampf nehmen. Durch das zuvor aufgestellte Codebuch fiel es leicht, die entsprechenden Ausdrücke in den insgesamt 42 Artikeln zu zählen und anschließend die relevanten Daten zu erheben. Mit insgesamt 34 Erwähnungen der Rivalität in der deutschen Bild bei 32 Nennungen in dem britischen Daily Mirror nehmen beide Tageszeitungen etwa gleich häufig Bezug auf den Konkurrenzkampf. Unterschieden wurde zwischen den Worten „Silberfeinde“, „Rivalen“, „Konkurrenten“ und sonstigen Worten wie „Kollegen“ oder „Stallrivale“. Bezüglich der britischen Tageszeitung wurden diese Worte angemessen in die englische Sprache übersetzt und geprüft, welche Worte hier wie oft vorkommen. Beispielsweise „rival“, „teammate“, „competitor“ oder „Mercedes-teammate“ sind Worte aus der britischen Publikation, welche die Konkurrenz zwischen den beiden Sportlern darstellt. Das Wort Rivale wurde in beiden Publikationen in etwa gleich häufig verwendet: in der Bild 17 und im Daily Mirror elf mal. Die britische Berichterstattung stützt sich im Gegensatz zur Bild-Zeitung häufiger auf das Wort „teammate“, so wie beispielsweise in Artikel zehn nach dem Rennen in Hamiltons Heimatland Großbritannien: „The reigning world champion stormed to pole position in qualifying on Saturday, and never looked like losing it, leaving Mercedes teammate Rosberg trailing in second [...]“.<sup>58</sup>

Folglich lässt sich diese Hypothese also bestätigen. Durch die gleichhäufige Erwähnung der Rivalität in beiden Tageszeitungen ähneln sich die Berichterstattungen somit

---

<sup>58</sup> Burnett, 2016 (Website)

in diesem Aspekt. Die nachfolgende Abbildung soll noch einmal verdeutlichen, wie häufig welche Begriffe in den jeweiligen Publikationen verwendet wurden. Die Zahlen auf der x-Achse stellen hierbei ganze Zahlen dar, welche sich aus dem Aufaddieren der Daten im Codebuch ergeben. Addiert man dann die insgesamt erwähnten Begriffe zusammen, ist zu erkennen, dass beide Tageszeitungen gleichhäufig auf die Konkurrenz der beiden Piloten eingehen.

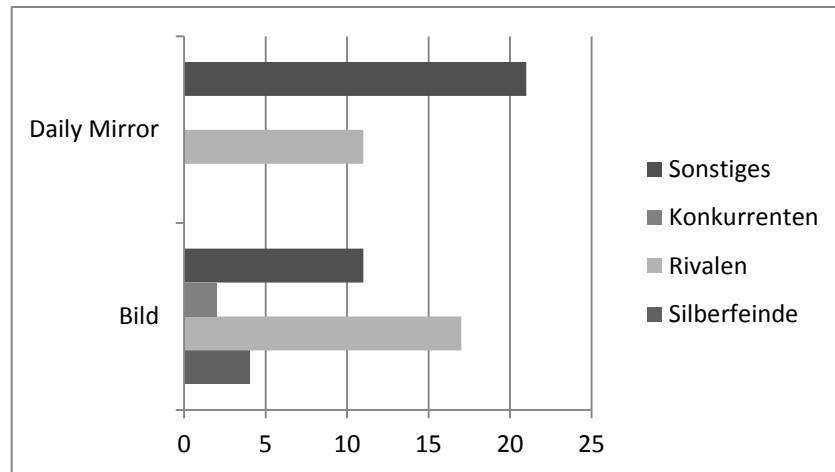


Abbildung 3 - Erwähnen der Rivalität

*Hypothese 2: Die Bild stützt die Berichterstattung etwa gleich häufig auf direkte Zitate der Piloten, wie der Daily Mirror.*

Um nach einem Grand Prix die Stimmungen der Piloten zu verdeutlichen und ein Rennen aus ihrer jeweiligen Perspektive nachvollziehbar zu machen, werden in die einzelnen Berichte Zitate eingebaut. Durch Verwendung direkter Äußerungen der beiden Rennfahrer, welche dabei nicht nur ihre eigene Leistung beurteilen, sondern auch übereinander reden, kann der Leser nachempfinden, wie die Rivalität von beiden eingeschätzt wird. Zitate sorgen ebenso für Abwechslung in der Berichterstattung und generieren mehr Aufmerksamkeit durch die Suggestion von Authentizität und direkter Ansprache an den Leser.

Diese Hypothese soll prüfen, welche der beiden Zeitungen ihre Berichterstattung häufiger auf Zitate der beiden Fahrer Nico Rosberg und Lewis Hamilton stützt. Äußerungen des einen über den anderen sind dabei mit inbegriffen. Da es sich hierbei um Zählen und anschließendes Eintragen in das Codebuch handelt, fällt es leicht, diese Daten zu erheben. Die Inhalte der Zitate spielen hierbei keine Rolle, da lediglich zu prüfen ist, ob und wie oft wörtliche Zitate in der deutschen Bild-Zeitung und in dem britischen Daily Mirror vorkommen. Auch Zitate anderer Piloten wurden dabei nicht be-

rücksichtigt, da lediglich die Berichterstattung über Nico Rosberg und Lewis Hamilton untersucht wird. Die deutsche Tageszeitung zitiert die beiden Fahrer in den 21 Artikeln insgesamt 44-mal, die britische Ausgabe verwendet insgesamt 45 Zitate der beiden Piloten. Weiterhin fällt auf, dass die deutsche Bild mit insgesamt 28 Zitaten in allen Artikeln häufiger den deutschen Piloten zitiert und der britische Mirror mit insgesamt 30 Zitaten überwiegend Zitate des Briten verwendet. Die Bild zitiert den britischen Sportler insgesamt 16-mal und der Daily Mirror zitiert den deutschen Sportler insgesamt 15-mal. Somit lässt sich feststellen, dass beide Tageszeitungen ebenfalls etwa gleich häufig Zitate des Konkurrenten verwenden.

Der Daily Mirror stützt die Berichterstattung dabei allerdings geringfügig häufiger auf Zitate des einen Fahrers über den anderen als die deutsche Tageszeitung. Anhand des Codebuchs ist zu sehen, dass die Bild-Zeitung insgesamt sechs Zitate des einen Piloten über den anderen verwendet, wobei alle sechs Zitate von Nico Rosberg über Lewis Hamilton sind. Die Bild druckt folglich keine Zitate des britischen Sportlers über den Deutschen. Der Daily Mirror verwendet hingegen insgesamt neun Zitate des einen über den anderen. Hiervon spricht fünfmal Hamilton über Rosberg und viermal Rosberg über Hamilton. Hieraus lässt sich also schlussfolgern, dass in der deutschen Publikation lediglich die Meinung von Nico Rosberg über Lewis Hamilton thematisiert wird und in der britischen Ausgabe beide Meinungen berücksichtigt werden.

Anhand des Codebuchs ist ebenfalls zu sehen, dass beide Medien jeweils auch Artikel veröffentlichten, in welchen keine Zitate vorkommen, wohingegen in anderen Artikeln von beiden Piloten mehrere Zitate verwendet werden. Die Bild hat insgesamt sieben Artikel ohne Zitate von einem der beiden Piloten, der Daily Mirror insgesamt vier Berichte ohne Zitate. Beispielsweise wurde in Artikel 4 „Vettel kracht, Rosberg siegt weiter“ der deutschen Bild keiner der beiden Fahrer zitiert, in Artikel 6 „Trost für Teamplayer Rosberg - Genießzeit für Hamilton“ werden hingegen mehrere Zitate von beiden verwendet. So lautet ein Zitat, welches von dem Sieg des Briten handelt, in diesem Artikel: „Diesen 44. in seiner Karriere. «Das ist so eine spezielle Zahl für mich und meine Familie, ich kann nicht glauben, dass ich jetzt 44 Siege geschafft habe in der Formel 1», sagte Hamilton.“<sup>59</sup>

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass beide Tageszeitungen gleich häufig Zitate verwenden und dabei nicht in jedem Artikel stets ein Zitat bringen, weshalb auch Hypothese 2 als belegt anzusehen ist. Zudem gleichen sich die Berichterstattungen

---

<sup>59</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

insofern, als dass die Bild häufiger Zitate von Nico Rosberg und der Daily Mirror von Lewis Hamilton abdruckt. Somit kann zusätzlich eine Bevorzugung des Fahrers mit derselben Nationalität wie die überwiegende Anzahl der Leserschaft des jeweiligen Mediums festgestellt werden. Die Abbildung 4 – Zitate der Piloten soll verdeutlichen, wie sich die beiden Tageszeitungen in diesem Aspekt ähneln. Die hierbei dargestellten Zahlen stellen ebenfalls wieder ganze Zahlen dar, welche sich aus dem Codebuch erschließen. Zu sehen ist ebenso der Vergleich in Bezug darauf, dass beide Publikationen gleichhäufig den Piloten ihres eigenen Landes zitieren.

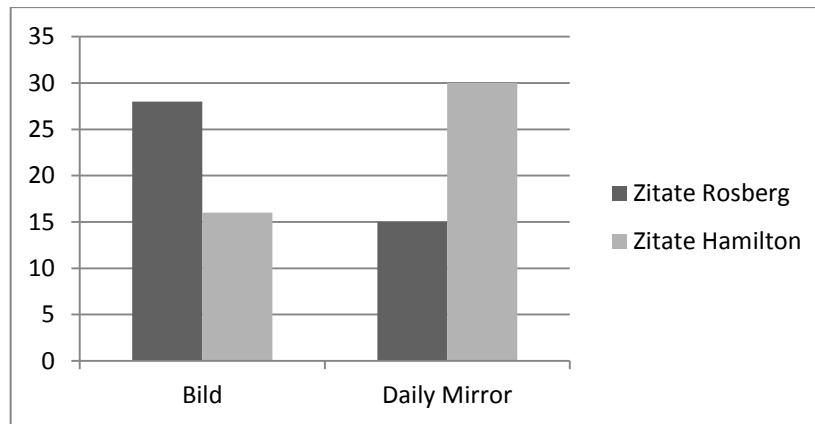


Abbildung 4 - Zitate der Piloten

*Hypothese 3: Die Bild und der Daily Mirror kreieren mit der jeweiligen Berichterstattung ein eindeutiges Charakterbild der beiden Rennfahrer.*

Da der Konkurrenzkampf zwischen den beiden Mercedes AMG Petronas Piloten in beiden Tageszeitungen thematisiert wird, gilt es zu prüfen, ob auch die Charaktere der beiden dargestellt und thematisiert werden. Geprüft wird diese Hypothese, indem geschaut wird, ob die jeweiligen Artikel auf die jeweiligen Charaktere der beiden Piloten eingehen. Im Codebuch ist entsprechend zu sehen, dass auf positive und negative Charaktereigenschaften von Hamilton und Rosberg Bezug genommen wird. Durch die Unterkategorien kann dies somit geprüft und anschließend in das Codebuch eingetragen werden.

Auf Anheb ist zu sehen, dass beide Tageszeitungen durchaus auf die Charaktere der Piloten eingehen. Mit insgesamt 15 Erwähnungen behandelt die Bild diesen Aspekt häufiger als der Daily Mirror mit insgesamt neun Erwähnungen des Charakters. Die Bild-Zeitung stellt in unterschiedlichen Artikeln den Charakter von Lewis Hamilton positiv und negativ dar, wohingegen der Charakter von Nico Rosberg in den Artikeln lediglich positive Erwähnung findet. In dem britischen Daily Mirror wird Hamilton ebenfalls

charakterlich dargestellt. Allerdings ist zu erkennen, dass er fast ausschließlich negativ dargestellt wird, lediglich einmal in allen 21 Artikeln wird er charakterlich positiv erwähnt. Der deutsche Rosberg wird hingegen ausschließlich negativ dargestellt. Beide Tageszeitungen nehmen nach einem Rennen Bezug auf die Charaktere der Fahrer und stellen diese jeweils entsprechend dar. Um einen Überblick darüber zu bekommen, wie die Berichtersteller die Charaktereigenschaften jeweils beschreiben, folgen ein paar Beispiele aus der britischen und der deutschen Tageszeitung.

In Artikel 17 der Bild-Zeitung „Rosberg macht Riesen-Schritt zum Titel“, verfasst von Lennwart Wermke, steht als positive Eigenschaft über den britischen Hamilton: „Fair von Hamilton: per Bordfunk entschuldigt er sich bei seiner Mercedes-Crew für den verpatzten Beginn [...]“.<sup>60</sup> Hier wird eindeutig hervorgehoben, dass sich der Brite „fair“ und somit positiv verhalten hat, da Fairness eine positiv besetzte Charaktereigenschaft darstellt. In Artikel 16 „Mercedes-Desaster beim Malaysia-GP – Ricciardo siegt“ findet Hamilton hingegen eine negative Erwähnung: „In der ersten Wut attackierte Hamilton sogar seinen Arbeitgeber. «Ich kann einfach nicht glauben, dass dieser Motor geplatzt ist», wettete er [...]“.<sup>61</sup> Hier wird deutlich, dass Hamilton gereizt und wütend auf einen vorangegangenen Unfall reagiert. Da hierdurch eine aggressive Persönlichkeit vermittelt wird, lässt sich dies als negative Erwähnung des Charakters sehen. Nico Rosberg wird – wie bereits erwähnt – in der Bild-Zeitung nicht negativ dargestellt. So wird er aber beispielsweise in Artikel 19 „Rosberg-Krönung bei Hamilton-Sieg vertagt“ direkt zu Beginn des Artikels positiv erwähnt: „Nico Rosberg bedankte sich auf perfektem Spanisch bei den begeisterten Fans [...]“.<sup>62</sup> Dadurch, dass die Bild thematisiert, dass Rosberg sich trotz einer Niederlage bedankt, wird dieser charakterlich positiv dargestellt. In einem weiteren Artikel mit dem Titel „Trost für Teamplayer Rosberg – Genießerzeit für Hamilton“ wird der deutsche Pilot weiterhin als „sachlich und analytisch“<sup>63</sup> beschrieben.

Wie bereits erwähnt bezieht sich auch der Daily Mirror auf die Charaktere der beiden Piloten. In dem Artikel nach dem ersten Rennen „Australian Grand Prix had ONE innovation that worked – Lewis Hamilton losing with a dignified smile“, verfasst von Byron Young, wird beschrieben, dass der Brite trotz seiner Niederlage mit einem Lächeln das Rennen beendet: „But here on Sunday it was almost historic – a smile in

---

<sup>60</sup> Wermke, 2016 (Website)

<sup>61</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

<sup>62</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

<sup>63</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

the face of defeat.“<sup>64</sup> Negativ wird sein Charakter beispielsweise in Artikel 17 “Nico Rosberg wins F1 drivers’ championship despite Lewis Hamilton trying every trick to stop him“, verfasst von Ian Gordon, dargestellt. Hier wird berichtet, dass der britische Rennfahrer einen Funkspruch während eines Rennens ignoriert: “But Hamilton ignored the call saying the should be allowed to race as they want [...]“.<sup>65</sup> Dies bedeutet, dass Hamilton für sich selbst entschieden hat und Ratschlägen beziehungsweise Anordnungen seines Teams nicht nachgekommen ist. In dem Artikel „Austrian Grand Prix: 7 things we learned from Lewis Hamilton’s dramatic victory in Spielberg“ wird Nico Rosberg als “ruthless“<sup>66</sup> beschrieben, was als rücksichts- oder skrupellos übersetzt werden kann und für den Deutschen ein eher negatives Charakterbild darstellt.

Diese Hypothese ist aufgrund der oben aufgeführten Aspekte als widerlegt anzusehen. Beide Tageszeitungen stellen keine durchgehend eindeutigen Charakterbilder der beiden Piloten dar. Zwar geht die Bild-Zeitung auf keine negativen Eigenschaften und der Daily Mirror auf keine positiven Eigenschaften Rosbergs ein, dennoch lässt sich keine Eindeutigkeit feststellen. In beiden Publikationen wird der Brite Lewis Hamilton sowohl positiv als auch negativ dargestellt. Aus diesen Gründen lässt sich nicht klar nachweisen, dass die Sportler jeweils durchgängig mit einer bestimmten Eigenschaft oder Beurteilung ihres Charakters belegt werden.

*Hypothese 4: Die Herkunft des Deutschen Nico Rosberg beeinflusst die Berichterstattung der deutschen Bild.*

Um die Forschungsfrage beantworten zu können, muss auch geprüft werden, ob es eine Rolle spielt, welche Tageszeitung über welchen Sportler berichtet. So wird untersucht, ob der Deutsche Nico Rosberg in der deutschen Publikation mehr Erwähnung findet, positiver dargestellt wird und eine Parteinahme seitens der Bild-Zeitung offensichtlich ist, oder ob die Berichterstattung neutral gestaltet ist.

Wie bereits in Kapitel 4.1 – Allgemeiner Überblick erwähnt, ist es anhand des Codebuchs auf Anhieb zu erkennen, dass der deutsche Sportler in den Überschriften der Bild häufiger erwähnt wird als sein Konkurrent Lewis Hamilton. In insgesamt 17 von 21 Überschriften wird der deutsche Sportler genannt, der Brite wird hingegen zwölfmal

---

<sup>64</sup> Young, 2016 (Website)

<sup>65</sup> Gordon, 2016 (Website)

<sup>66</sup> Young, 2016 (Website)



erwähnt. Hieraus lässt sich ableiten, dass die Bild-Zeitung durch den Sportler aus dem eigenen Land Aufmerksamkeit generieren möchte und diesen jeweils als Protagonisten der Artikel darstellt. Wie bereits in Hypothese 2 dargestellt, wird der deutsche Pilot öfters zitiert als der Brite, wobei auch insgesamt sechs Zitate von Nico Rosberg über Lewis Hamilton gebracht werden. Auch diese Tatsache verdeutlicht, dass es für die Berichterstatter von größerer Bedeutung ist, Nico Rosbergs Meinung zu thematisieren als die des britischen Sportlers. Beispielsweise in Artikel 4 „Vettel kracht, Rosberg siegt weiter“, verfasst von Lennart Wermke, wird deutlich, dass die Bild-Zeitung für den deutschen Sportler positiv Partei ergreift: „Nico Rosberg (30) ist nicht zu stoppen! Der deutsche Mercedes-Star gewinnt in der Olympiastadt Sotschi [...]“.<sup>67</sup>

In Kategorie 8 – Nennung der Stimmung der Rennfahrer wurde untersucht, wie oft die jeweiligen Publikationen auf Nervosität, Freude, Wut oder Trauer der Fahrer eingehen. In der Bild-Zeitung findet die Stimmung des Deutschen insgesamt siebenmal Erwähnung, die des Briten sechsmal, also werden in diesem Punkt beide Piloten in etwa gleich häufig berücksichtigt. Positiv erwähnt wird die Stimmung Nico Rosbergs beispielsweise in Artikel 14 „Rosberg siegt die WM wieder spannend – Rivale Hamilton hat nur noch zwei Punkte Vorsprung“, verfasst von Helmut Uhl und Jens Nagler. Hier wird nach dem Sieg des Deutschen berichtet: „Seine Kampfansage nach dem Monza-Triumph: „Ich fühle mich richtig gut, das Rennen ist in vollem Gange, und da kommt noch viel mehr.““<sup>68</sup> In Artikel 12 „Rosberg beschwört sich selbst – Wolff rühmt Hamilton“ wird beschrieben, dass der Deutsche das Rennen eher unzufrieden beendet hat: „Nico Rosberg dankte auf dem Weg in den Flieger zu seiner Familie noch pflichtbewusst den deutschen Fans, glücklich sah er dabei noch immer nicht aus.“<sup>69</sup>

Des Weiteren fällt auf, dass – wie bereits in der Widerlegung von Hypothese 3 angeführt – dass Nico Rosberg in der deutschen Tageszeitung durchgehend positiv charakterisiert wird. Dies bedeutet, dass die Bild keine negativen Aspekte des Sportlers der gleichen Nationalität thematisiert. Wie genau er charakterlich dargestellt wird, wurde bereits in der vorherigen Hypothese dargelegt.

Aufgrund der aufgelisteten Aspekte kann auch diese Hypothese als belegt angesehen werden. Es ist deutlich zu erkennen, dass der deutsche Rennfahrer in der deutschen Bild-Zeitung öfters Erwähnung findet und positiver dargestellt wird als der Brite Lewis

---

<sup>67</sup> Wermke, 2016 (Website)

<sup>68</sup> Uhl, Nagler, 2016 (Website)

<sup>69</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

Hamilton. In der folgenden Abbildung wird dargestellt, wie oft die beiden Sportler in der deutschen Publikation in der Überschrift erwähnt werden.

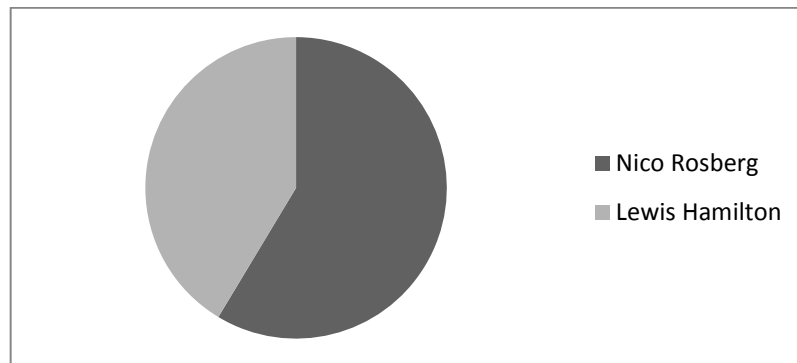


Abbildung 5 - Erwähnungen in der Überschrift

*Hypothese 5: Die Herkunft des britischen Hamiltons beeinflusst die Berichterstattung der britischen Daily Mirror.*

In der britischen Tageszeitung, dem Daily Mirror, gilt es, die gleichen Aspekte zu prüfen wie auch in der Bild-Zeitung. Die Untersuchungen bei dieser Publikation werden jedoch auf den britischen Sportler Lewis Hamilton bezogen, damit am Ende ein aussagekräftiges Ergebnis für beide Tageszeitungen vorliegt. Wie auch in der vorherigen Hypothese wird geprüft, ob der britische Fahrer Lewis Hamilton positiver erwähnt und damit deutlicher hervorgehoben wird als Nico Rosberg.

Der Daily Mirror erwähnt den Sportler aus dem eigenen Land insgesamt 19-mal in den Überschriften der jeweiligen Artikel und somit sechsmal häufiger als Nico Rosberg. Dies legt nahe, dass die britische Tageszeitung die Leser aus dem eigenen Land mit der Nennung des britischen Sportlers animieren und deren Aufmerksamkeit gewinnen möchte. Wie bereits in der Diskussion der vorherigen Hypothese 2 dargelegt, wird der Brite doppelt so häufig zitiert wie der deutsche Sportler. Dies stützt ebenfalls die Annahme, dass der Daily Mirror den eigenen Sportler hervorheben und dessen Meinung deutlicher thematisieren möchte. Ein Überblick über die verwendeten Zitate ist in den vorherigen Abschnitten zu finden.

Ebenso wie bei Hypothese 4 wird auch hier berücksichtigt, inwieweit die Stimmung des britischen Piloten erwähnt wird und eine Rolle in der Darstellung spielt. Insgesamt 17-mal erwähnen die Berichtersteller die Stimmung von Lewis Hamilton. Dabei wird jedoch in einigen Artikeln mehrfach auf diesen Aspekt eingegangen, was bedeutet, dass auch einige Artikel ohne Erwähnung der Stimmung veröffentlicht wurden. Nico Rosberg

wurde im Vergleich dazu lediglich zwölfmal im Zusammenhang mit diesem Aspekt erwähnt. In Artikel 20 „Lewis Hamilton wins Brazilian F1 Grand Prix in extreme conditions to keep title race with Nico Rosberg alive“, verfasst von Phillip Duncan, wird die Stimmung beispielsweise negativ dargestellt, so heißt es hier in dem Bericht nach dem Grand Prix in Brasilien: „Hamilton was also dissapointed with the verdict.“<sup>70</sup> Diese Stimmung ist insofern negativ, als dass der britische Sportler über etwas, das im Vorhinein geschehen ist, enttäuscht ist. Ein Beispiel des positiven Vorkommens der Stimmung ist in Artikel 18 „Lewis Hamilton wins US Grand Prix to close gap in F1 title race with Nico Rosberg second“ vorzufinden. Hier wird nach dem Sieg Hamiltons berichtet: „What an incredible corwd,“ claimed a jubilant Hamilton.“<sup>71</sup> Hier werden die Freude und die positive Stimmung des Briten in den Vordergrund gestellt.

In Bezug auf das Thematisieren des Charakters lässt sich bei der britischen Publikation im Vergleich mit der deutschen Bild-Zeitung kein eindeutiges Ergebnis feststellen. Wie bereits in Hypothese 3 erwähnt, führt der Daily Mirror den Briten in Bezug auf seine Charaktereigenschaften lediglich einmal positiv an, jedoch dreimal negativ. Allerdings ist ebenfalls festzuhalten, dass der Konkurrent Rosberg in den 21 Artikeln nicht einmal positiv erwähnt wird, dafür aber fünfmal negativ. Hierdurch lässt sich im direkten Vergleich feststellen, dass Lewis Hamilton insgesamt letztendlich charakterlich positiver dargestellt wird als Nico Rosberg. Allgemein ist hierbei zu berücksichtigen, dass der Daily Mirror mit insgesamt neun Erwähnungen der Charaktere deutlich weniger auf diesen Aspekt Bezug nimmt als die Bild-Zeitung.

Somit lässt sich diese Hypothese also ebenfalls belegen. Es ist eindeutig zu erkennen, dass der britische Pilot häufiger erwähnt wird, häufiger in den Überschriften der Artikel vorzufinden ist und ebenso öfters zitiert wird. Zudem wird die Stimmung – sowohl positiv wie auch negativ – mehrfach thematisiert. Die Berichterstatter des britischen Daily Mirror stellen den Rennfahrer des eigenen Landes somit als Protagonisten dar.

### 4.3 Weitere Befunde

Da nun ein detaillierter Überblick beider Medien und deren Veröffentlichungen dargelegt und die aufgestellten Hypothesen auf ihre Gültigkeit überprüft wurden, werden nun

---

<sup>70</sup> Duncan, 2016 (Website)

<sup>71</sup> Rathborn, 2016 (Website)

im Folgenden noch weitere Vergleiche aufgestellt und analysiert. Mit Hilfe der Kategorien konnten noch zusätzliche Aspekte berücksichtigt und bewertet werden. Ebenso wie in den übrigen Kapiteln sind alle angegebenen Daten und Aspekte im Codebuch wiederzufinden. Bezug genommen wird auf das Erwähnen des Punktestandes, das Thematisieren von Fehlern der beiden Rennfahrer, Zitate des Mercedes-AMG-Chefs Wolffs, das Nennen von bisherigen Erfolgen sowie inwieweit das Privatleben der Piloten in den Berichterstattungen eine Rolle spielt.

Der Punktestand nach oder auch vor einem Rennen spielt in beiden Publikationen eine Rolle. So wird im Lauf eines Artikels regelmäßig erwähnt, welcher Pilot aktuell mit wie vielen Punkten in Führung liegt. Es ist allerdings zu erkennen, dass die britische Ausgabe weitaus häufiger Bezug auf diesen Aspekt nimmt. Insgesamt 32-mal erwähnen die Berichtersteller den aktuellen Punktestand. In der deutschen Bild-Zeitung wird dieser lediglich 15-mal erwähnt. Anhand des Codebuchs ist zu sehen, dass die Bild – sofern auf diesen Aspekt eingegangen wird – einmal pro Artikel den Punktestand thematisiert. Bei der britischen Tageszeitung gibt es einige Artikel, in welchen pro Bericht mehrfach auf die Punkte Bezug genommen wird. Beispielsweise in Artikel 15 „Lewis Hamilton vows to fight for title after Nico Rosberg steals championship lead with Singapore win“, verfasst von Phil Duncan, werden im Verlauf des Berichts dreimal die aktuellen Punktestände erwähnt.

Auf Fehler während eines Grand Prix‘ weisen beide Tageszeitungen etwa gleich häufig hin. In der Bild werden insgesamt zehn Fehler der beiden Sportler thematisiert. Sechsmal werden auf Fehlritte Nico Rosbergs hingewiesen, viermal auf Fehler Lewis Hamiltons. In der britischen Ausgabe spielen Fehler insgesamt neunmal eine Rolle, fünfmal begangen von Lewis Hamilton, viermal von Nico Rosberg. Auch hier ist wieder zu sehen, dass beide Tageszeitungen erneut häufiger auf den Sportler der eigenen Nation eingehen. Ein Beispiel, wie Fehler in den jeweiligen Publikationen dargestellt werden, ist Artikel 10 der deutschen Bild-Zeitung: „Rosberg nach Hamiltons Heimparty bestraft“. Hier wird beschrieben, dass Rosberg eine Zehn-Sekunden-Strafe für das nächste Rennen erhielt, da er bei dem Rennen in Großbritannien verbotene Hilfe über das Funkgerät erhalten hatte.<sup>72</sup> In dem britischen Daily Mirror wird beispielsweise in Artikel 14 „Lewis Hamilton’s championship lead cut as Nico Rosberg profits from first lap disaster in Italy“ auf einen Fehler Hamiltons hingewiesen: „But a poor start, which

---

<sup>72</sup> Vgl. Bild Redaktion, 2016 (Website)

cost Hamilton probable victories at the opening two rounds in Australia, Bahrain, returned to haunt him here on Sunday.“<sup>73</sup>

Der Mercedes AMG Petronas Geschäftsführer Torger Christian Wolff wird in der deutschen Publikation weitaus häufiger erwähnt als in der britischen Tageszeitung. Mit insgesamt neun Zitaten in der Bild wird er siebenmal häufiger thematisiert als in dem Daily Mirror mit insgesamt zwei Zitaten. In beiden Tageszeitungen wird er jedoch stets in Verbindung mit Lewis Hamilton oder Nico Rosberg erwähnt. Er kommentiert beispielsweise ein Geschehnis aus einem vorangegangenen Rennen. In Artikel 16 „Mercedes-Desaster beim Malaysia-GP – Ricciardo siegt“ wird der folgende Aspekt thematisiert, welcher von Wolff kommentiert wird: „Mehr beschäftigte das Werksteam aber der Frust ihres Weltmeisters. «Wir haben Lewis hingelassen», sagte Mercedes-Motorsportchef Toto Wolff.“<sup>74</sup> In diesem Aspekt unterscheiden sich die beiden Tageszeitungen somit, da sie mit unterschiedlicher Häufigkeit auf Torger Christian Wolff eingehen.

In Bezug auf das Erwähnen der bisherigen Erfolge gleichen sich die beiden Tageszeitungen erneut. Die Bild nennt 19-mal Erfolge des britischen Sportlers und fünfmal solche des deutschen Piloten. Somit geht die deutsche Tageszeitung insgesamt 24-mal auf diesen Aspekt ein. Der Daily Mirror nennt 22-mal Erfolge des Briten und dreimal gehen die Berichterstatter auf bisherige Erfolge Nico Rosbergs ein. Die Tatsache, dass beide Publikationen häufiger Erfolge des britischen Piloten nennen, liegt daran, dass dieser bereits mehrfach Weltmeisterschaften gewinnen konnte und somit mehr Erfolge erzielt hat als der Deutsche Nico Rosberg. Wann und wie oft die beiden Piloten eine Weltmeisterschaft gewinnen konnten, ist in Kapitel 2.4 – Überblick Formel 1 einzusehen.

Der letzte Aspekt, welcher anhand einer aufgestellten Kategorie und dem anschließenden Eintragen in das Codebuch geprüft wird, ist das Erwähnen des Privatlebens der beiden Sportler. Hierbei ist zu erkennen, dass sich die beiden Tageszeitungen unterscheiden. Der Daily Mirror erwähnt in allen 21 Artikeln keinmal das Privatleben Hamiltons oder Rosbergs. Dieser Aspekt wird in den Berichterstattungen außen vor gelassen und spielt in der britischen Publikation keine Rolle. In der deutschen Bild wird im Verlauf der Saison 2016 insgesamt siebenmal das Privatleben eines der beiden Piloten erwähnt. Viermal wird dabei auf das Privatleben Hamiltons eingegangen, dreimal auf das des deutschen Sportlers. In den beiden Artikeln 6 „Trost für Teamplayer Rosberg –

---

<sup>73</sup> Burrows, 2016 (Website)

<sup>74</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

Genießerzeit für Hamilton“ und Artikel 12 „Rosberg beschwört sich selbst – Wolff rühmt Hamilton“ wird auf das Leben außerhalb der Formel 1 von beiden Fahrern Bezug genommen. So heißt es in Artikel 12 in Bezug auf Lewis Hamiltons Privatleben: „Bis dahin will auch er sich aber erst einmal ein bisschen entspannen von der Formel-1-Hinrunde. «Ihr hättet da einiges zu schreiben», meinte der für seinen entspannten Jet-set-Lifestyle bekannte Brite lachend zu seiner Feriengestaltung.“<sup>75</sup> In dem sechsten Artikel steht direkt zu Beginn des Berichts: „Im Appartement seiner Eltern mit Meerblick versuchte Nico Rosberg, den Frust erst mal zu vergessen. Abschalten mit der Familie, [...]“<sup>76</sup> Es wird also auf das Privatleben Bezug genommen und erwähnt, was die beiden Sportler nach einem Grand Prix tun. Wie aber bereits erwähnt, unterscheiden sich die Publikationen in dieser Hinsicht.

Zusammenfassend lässt sich somit feststellen, dass sich die beiden Tageszeitungen im Hinblick auf die weiteren Befunde ähneln. Lediglich bei den Aspekten „Zitate des Mercedes Geschäftsführers Wolff“ und „Privatleben der Piloten“ lassen sich deutliche Unterschiede feststellen. In Bezug auf die restlichen Aspekte ist hingegen zu sehen, dass sich zwar Unterschiede feststellen lassen, die genannten Aspekte aber dennoch in der Bild-Zeitung wie auch im Daily Mirror entschieden sind.

Die folgende Abbildung soll verdeutlichen, wie ähnlich beziehungsweise unterschiedlich die Berichte der beiden Tageszeitungen sind. Dargestellt wird hier die Anzahl relevanter Erwähnungen in beiden Publikationen. Die Zahlen stellen ganze Zahlen dar und ergeben sich – ebenso wie die restlichen Daten – aus dem in dem Anhang angefügten Codebuch.

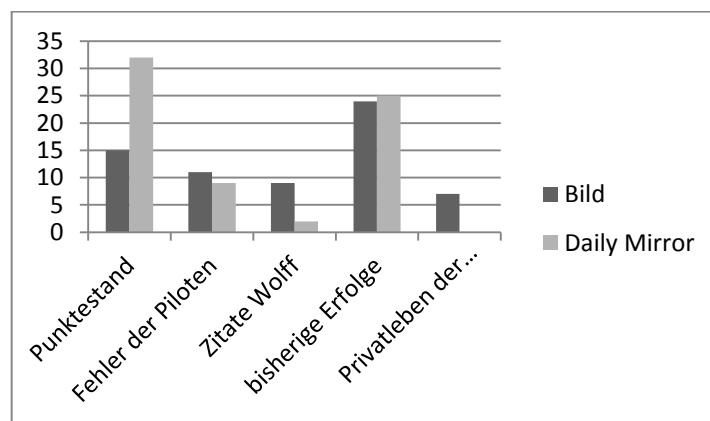


Abbildung 6 - Überblick über weitere Befunde

<sup>75</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

<sup>76</sup> Bild Redaktion, 2016 (Website)

## 5 Fazit

Im Fokus der vorliegenden Arbeit stand die Forschungsfrage „Inwieweit unterscheidet sich die Berichterstattung der deutschen Bild und der britischen Daily Mirror in Bezug auf den Konkurrenzkampf zwischen Lewis Hamilton und Nico Rosberg während der Saison 2016?“. Nachdem ein Überblick über das Medium Tageszeitung, den internationalen Zeitungsmarkt und die Geschichte der Formel 1 gegeben und die methodische Vorgehensweise erklärt wurde, konnte diese Frage mittels der Medieninhaltsanalyse untersucht und beantwortet werden.

Anhand der elf formulierten Kategorien und dem dazu aufgestellten Codebuch ließen sich die Daten übersichtlich und eindeutig verfassen. Durch die Analyse in Kapitel 4, welche auf den insgesamt fünf aufgestellten Hypothesen sowie den zuvor erhobenen Daten aufbaut, ist grundsätzlich festzustellen, dass sich die Berichterstattung der beiden Publikationen kaum voneinander unterscheidet. In nahezu allen aufgestellten Kategorien lassen sich deutlich Gemeinsamkeiten feststellen. Lediglich bei insgesamt vier Aspekten sind Abweichungen zu erkennen, diese wurden alle in der Analyse identifiziert und dargelegt. Zudem wurde deutlich, dass beide Tageszeitungen die Berichterstattungen so formulieren, dass der Sportler der jeweils eigenen Nation hervorgehoben und in jedem einzelnen Artikel erwähnt wird. Ein deutlicher Unterschied besteht lediglich in der für Boulevardmedien sonst charakteristischen Thematisierung des Privatlebens der beiden Piloten: Die Bild geht einige Male hierauf ein, der Daily Mirror berücksichtigt dieses Thema in keinem seiner 21 Artikel.

Dadurch, dass Tageszeitungen zweier verschiedener Nationen untersucht wurden und die Sportler Staatsbürger dieser beiden Länder sind, musste die Analyse so aufgebaut sein, dass diese nationalen Aspekte berücksichtigt werden konnten. So ist zwar zu erkennen, dass sich die einzelnen Berichte der Rennen strukturell ähneln, jedoch steht dabei der jeweilige Fahrer desselben Landes im Fokus der Darstellung. Es liegt somit nahe, anzunehmen, dass durch die Konzentration auf einen Protagonisten und einer selektiv angepassten Berichterstattung über diesen, gesteigerte Aufmerksamkeit im jeweiligen Land des Erscheinens der Publikation generiert werden soll. Beide Tageszeitungen ist zudem gemeinsam, verständliche und gut leserliche Texte zu veröffentlichen. Da beide Publikationen dem Genre Boulevardzeitung angehören, ist dies mithin ein signifikantes Merkmal für die jeweiligen Artikel. Jeder der insgesamt 42 Einzelartikel ist mit Fotos und den Text entsprechend strukturierenden Zwischenüberschriften illustriert. Es ist folglich zu erkennen, dass beide Tageszeitungen neben dem Informationsgehalt ebenso deutlich auf den Unterhaltungswert ihrer Darstellungen fokussieren. Im Verlauf der vorliegenden Arbeit konnte also herausgearbeitet werden, dass beide Tageszeitungen eindeutige Gemeinsamkeiten in Form und Inhalt ihrer Artikel aufweisen.

Wenngleich zum Themenfeld Formel 1 unzählige begleitende Artikel in einer Vielzahl von Zeitungen, Nachrichtenportalen und Agenturen erscheinen, wurde im Hinblick auf die verwendete Medienanalyse entschieden, jeweils eine gleiche Menge von Veröffentlichungen in ähnlichen Medien unter zuvor festgelegten Kriterien miteinander zu vergleichen. Die Wahl fiel auf die regelmäßig im Anschluss an ein absolviertes Rennen erscheinenden Artikel, welche die Geschehnisse jeweils in zeitlicher Nähe zusammenfassend darstellen. Diese Rahmung gewährleistet, dass ein inhaltlich sinnvoller Vergleich unter Berücksichtigung der erstellten Kategorien mit anschließender Analyse möglich und im Rahmen dieser Arbeit zu leisten ist.

Die vergleichende Analyse zweier Tageszeitungen durch Operationalisierung und Kategorisierung der Inhalte hat sich als praktikabler Zugang erwiesen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der medialen Darstellung zweier Sportler verschiedener Nationalitäten herauszuarbeiten. Jedoch stellte sich während der Datenerhebung heraus, dass die gewählten Publikationen inhaltlich sehr viele Übereinstimmungen aufwiesen - ein möglicher weiterer Erkenntnisgewinn könnte sich somit aus dem Vergleich von weniger ähnlichen Tageszeitungen ergeben.

Die vorliegenden Ergebnisse lassen sich nicht auf alle Tageszeitungen verallgemeinern, auch wenn festgestellt werden kann, dass sich populäre Medien in Großbritannien wie Deutschland mit derselben Auswahl an Themen beschäftigen. Die Wahl der untersuchten Artikel ist dabei stark selektiv und auf die spezielle Situation während der Saison 2016 ausgerichtet. Mögliche Anschlusspunkte bieten die Ergebnisse hinsichtlich einer thematisch breiteren Untersuchung der Berichterstattung von Tageszeitungen zu sportbezogenen Themen, welche mit nationaler Bedeutung aufgeladen sind, sowie der Einbeziehung weiterer internationaler Medien. Ebenso verspricht eine vergleichende Analyse von Darstellungsformen in Printartikeln sowie Radio- und Fernsehreportagen zum selben Thema fruchtbare Ergebnisse. Weiterhin ist zu untersuchen, ob die Darstellung der verschiedenen Piloten jeweils bestimmten nationalen Stereotypen entsprechen und somit kategorisierendes, national ausgerichtetes Denken bei den jeweiligen Leserinnen und Lesern der Zeitungen fördert.



---

## Literaturverzeichnis

BOYKOFF, Maxwell T: *Political Geography*. Elsevier: 2008

BRAND, Peter. SCHULZE, Volker: *Medienkundliches Handbuch – Die Zeitung*. Braunschweig: Westermann: 1982.

BRUCK, Peter A. STOCKER, Günther: *Die ganz normale Vielfältigkeit des Lesens: Zur Rezeption von Boulevardzeitungen*. Münster: Lit: 1996

BURKHARDT, Steffen: *Boulevard-Journalismus*. In: WEISCHENBERG, Siegfried. KLEINSTEUBER, Hans J.: *Handbuch Journalismus und Medien*. Konstanz: UVK: 2005

FRÜH, Werner: *Inhaltsanalyse: Theorie und Praxis*. Stuttgart: UTB GmbH: 2011

MAYRING, Philipp: *Qualitative Inhaltsanalyse – Grundlagen und Techniken*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag: 2003

MEY, Günter. MRUCK, Katja: *Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 2010

MÖHRING, Wiebke. SCHLÜTZ, Daniela: *Handbuch standardisierte Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft*. Wiesbaden: Springer Fachmedien: 2013

NEVERLA, Irene: *Das Netz-Medium: Kommunikationswissenschaftliche Aspekte eines Mediums in Entwicklung*. Wiesbaden: Springer-Verlag: 2013

PETZ, Hermann: *Es lebe die Zeitung!*. Innsbruck-Wien: Haymon Verlag: 2015

RENGER, Rudi: *Populärer Journalismus*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 2008

RÖSSLER, Patrick: *Inhaltsanalyse*. Konstanz: UTB GmbH: 2010

SCHULZ, Winfried: *Massenmedien und Realität. Theorien, Methoden, Befunde*. Opladen: Westdeutscher Verlag GmbH: 1989.

VIRCHOW, Fabian: *„Fordern und fördern“ – Zum Grafitations-, Sanktions- und Gerechtigkeitsdiskurs in der BILD-Zeitung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 2008

WIESINGER, Andreas: *Boulevardzeitungen im crossmedialen Vergleich – Inhalte und Gestaltung des populären Journalismus*. Innsbruck: Innsbruck university press: 2015.

WUNDERLICH, Werne. SCHMID, Beat: *Die Zukunft der Gutenberg-Galaxis: Tendenzen und Perspektiven des Buches*. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt Verlag: 2008.

### Zeitungen

BILD REDAKTION: *Mercedes-Desaster beim Malaysia-GP – Ricciardo siegt*. In: Bild Online Ausgabe. ULR: <http://www.bild.de/sport/aktuelles/motorsport/ricciardo-gewinnt-malaysiagrand-prix--rosberg-48098982.bild.html> [Stand 20.05.17].

BILD REDAKTION: *Nach dem Aus in Bahrain – Bild Analyse: So schafft Vettel jetzt die WM-Wende*. In: Bild Online Ausgabe. ULR: <http://www.bild.de/sport/motorsport/formel1/so-schafft-vettel-jetzt-die-wm-wende-45355698.bild.html> [Stand 17.05.17].

BILD REDKATION: *Rosberg beschwört sich selbst – Wolff rühmt Hamilton*. In: Bild Online Ausgabe. ULR: <http://www.bild.de/sport/aktuelles/rosberg-beschwoert-sich-selbst--wolff-ruehmt-47082676.bild.html> [Stand 20.05.17].

BILD REDAKTION: *Rosberg-Krönung bei Hamilton-Sieg vertagt*. In: Bild Online Ausgabe. ULR: <http://www.bild.de/sport/aktuelles/motorsport/rosbergkroenung-vertagt--hamilton-siegt-in-48529224.bild.html> [Stand 18.05.17].

BILD REDAKTION: *Rosberg nach Hamiltons Heimparty bestraft*. In: Bild Online Ausgabe. ULR: <http://www.bild.de/sport/aktuelles/hamilton-gewinnt-insilverstone--rosberg-zweiter-46733786.bild.html> [Stand 20.05.17].

BILD REDAKTION: *Trost für Teamplayer Rosberg – Genießezeit für Hamilton*. In: Bild Online Ausgabe. ULR: <http://www.bild.de/sport/aktuelles/trost-fuer-teamplayer-rosberg--geniesserzeit-46037462.bild.html> [Stand 20.05.17].

BILD ZEITUNG. ULR: <http://www.bild.de/> [Stand 18.04.17].

BURNETT, Rob: *Lewis Hamilton wins British Grand Prix for record-breaking third year in succession*. In: Daily Mirror Online Ausgabe. ULR: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/lewis-hamilton-wins-british-grand-8389272> [Stand 17.05.17].

BURROWS, Ben: *Lewis Hamilton's championship lead cut as Nico Rosberg profits from first lap disaster in Italy*. In: Daily Mirror Online Ausgabe. ULR: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/lewis-hamiltons-championship-lead-cut-8765745> [Stand 20.05.17].

DAILY MIRROR REDAKTION: *Nico Rosberg wins the Chinese Grand Prix to maintain 100% start to season*. In: Daily Mirror Online Ausgabe. ULR: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/nico-rosberg-wins-chinese-grand-7772711> [Stand 15.05.17].

DAILY MIRROR. ULR: <http://www.mirror.co.uk/> [Stand 19.04.17].

DUNCAN, Phillip: *Lewis Hamilton wins Brazilian F1 Grand Prix in extreme conditions to keep title race with Nico Rosberg alive*. In: Daily Mirror Online. ULR: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/lewis-hamilton-wins-brazilian-f1-9253717> [Stand 19.05.17].

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG GmbH. ULR: <http://www.faz.net/aktuell/> [Stand 18.04.17].

GORDON, Ian: *Nico Rosberg wins F1 drivers' championship despite Lewis Hamilton trying every trick to stop him*. In: Daily Mirror Online Ausgabe. ULR: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/nico-rosberg-wins-drivers-championship-9346205> [Stand 18.05.17].

GUARDIAN NEWS AND MEDIA LIMITED. ULR: <https://www.theguardian.com/international> [Stand 18.04.17].

LIESSMANN, Konrad P.: *Eine Sache die uns alle angeht*. In: Neue Züricher Zeitung. Online Ausgabe. ULR: <https://www.nzz.ch/meinung/debatte/eine-sache-die-uns-alle-angeht-1.18096149> [Stand 18.04.17].

RATHBORN, Jack: *Lewis Hamilton wins US Grand Prix to close gap in F1 title race with Nico Rosberg second*. In: Daily Mirror Online Ausgabe. URL: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/lewis-hamilton-us-grand-prix-9112340> [Stand 19.05.17].

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG GmbH. URL <http://www.sueddeutsche.de> [Stand 18.04.17].

THE SUN. URL: <https://www.thesun.co.uk/> [Stand 19.04.17].

THE TIMES NEWSPAPER. URL: <https://www.thetimes.co.uk> [Stand 18.04.17].

UHL, Helmut. NAGLER, Jens: *Rosberg siegt die WM wieder spannend – Rivale Hamilton hat nur noch zwei Punkte Vorsprung*. In: Bild Online Ausgabe.

URL: <http://www.bild.de/sport/motorsport/gp-italien/das-rennen-in-monza-47654334.bild.html> [Stand 19.05.17].

UHL, Helmut. WERMKE, Lennart: *Rosberg schwitzt die WM-Führung!*.

In: Bild Online Ausgabe. URL: <http://www.bild.de/sport/motorsport/formel1/gewinnt-hitze-rennen-46969378.bild.html> [Stand 15.05.17].

WERMKE, Lennart: *Rosberg macht Riesen-Schritt zum Titel*. In: Bild Online Ausgabe.

URL: <http://www.bild.de/sport/motorsport/nico-rosberg/riesen-schritt-zum-titel-48203130.bild.html> [Stand 18.05.17].

WERMKE, Lennart: *Vettel kracht, Rosberg siegt weiter*. In: Bild Online Ausgabe.

URL: <http://www.bild.de/sport/motorsport/formel1/so-lief-das-rennen-in-sotschi-45606046.bild.html> [Stand 19.05.17].

WERMKE, Lennart: *Was passiert mit dem Alonso-Wrack?*. In: Bild Online Ausgabe.

URL: <http://www.bild.de/sport/motorsport/gp-australien/was-passiert-mit-dem-alonso-wrack-45013356.bild.html> [Stand 16.05.17].

YOUNG, Byron: *Australian Grand Prix had ONE innovation that worked – Lewis Hamilton losing with a dignified smile*. In: Daily Mirror Online Ausgabe.

URL: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/australian-grand-prix-one-innovation-7598652> [Stand 18.05.17].

YOUNG, Byron: *Austrian Grand Prix: 7 things we learned from Lewis Hamilton's dramatic victory in Spielberg*. In: Daily Mirror Online Ausgabe.

URL: <http://www.mirror.co.uk/sport/formula-1/austrian-grand-prix-7-things-8340299> [Stand 18.05.17].

## Internet

ADRIVO GmbH. URL: <http://www.motorsport-magazin.com> [Stand 16.04.17].

BROCCHI, Davide: *Die Presse in Deutschland*. URL: <http://magazin.cultura21.de> [Stand 18.04.17].

IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.: *Gemessene Nutzdaten Online*. <http://ausweisung.ivw-online.de/index.php> [Stand 20.04.17].

KRÄMER, Marcus: *Regeln aus der Hölle*. ULR:

<http://www.spiegel.de/sport/formel1/formel-1-die-neuen-regeln-unter-der-lupe-a-1083075.html> [Stand 16.04.17].

LLURBA, Lluís: *Geschichtsstunde: Die Formel 1 und ihre Anfänge*. ULR:

<http://www.redbull.com/de/de/motorsports/f1/stories/1331792722890/geschichte-der-formel-1> [Stand 16.04.17].

NATIONAL READERSHIP SURVEY: *Circulation of The Daily Mirror in the United Kingdom (UK) from 1st half 2003 to 2nd half 2016 (in 1,000 copies)*.

ULR: <http://www.nrs.co.uk> [Stand 20.04.17].

NATIONAL READERSHIP SURVEY: *Website visitors to mirror.co.uk in the United Kingdom (UK) from November 2013 to June 2016 (visitors 1,000s)*.

ULR: <http://www.nrs.co.uk> [Stand 20.04.17].

PREDTECHENSKAYA, Natalya: *Newspaper in Britain*. ULR:

[http://www.isabelperez.com/module4\\_tesis/pages/NEWSPAPERS%20IN%20BRITAIN.htm](http://www.isabelperez.com/module4_tesis/pages/NEWSPAPERS%20IN%20BRITAIN.htm) [Stand 18.04.17].

REDAKTION MOTORSPORT-MAGAZIN.COM: *Das Fahrerkarussell dreht sich*. ULR:

<http://www.motorsport-magazin.com/formel1/news-206334-uebersicht-fahrer-teams-fuer-f1-saison-2016/> [Stand 16.04.17].

SPORT MEDIA GROUP GmbH, München: *Formel-1-Regeln 2017: Sportliches Formel-1-Reglement*. ULR:

<http://www.formel1.de/inside/reglement/sportliches-reglement> [Stand 16.04.17].

TABLEAU GERMANY GmbH: *Druckauflage und verkaufte Auflage der BILD/B.Z. Deutschland vom 4. Quartal 2009 bis zum 1. Quartal 2017 (in Millionen)*.

ULR: <https://www.tableau.com/de-de> [Stand 20.04.17].

WOLSCHNER, Klaus: *Versagen die Qualitätszeitungen?*. ULR: <http://www.medien-gesellschaft.de/html/leitmedien.html> [Stand 18.04.17].

# Anlagen

## Codebuch

Ziel dieser Arbeit ist es, die Frage zu beantworten, inwieweit sich die Berichterstattung über den Konkurrenzkampf zwischen Nico Rosberg und Lewis Hamilton in einer deutschen und in einer britischen Tageszeitung unterscheidet. Die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten werden mit Hilfe eines Codebuchs herausgearbeitet.

Hypothesen, Untersuchungszeitraum, Medienauswahl, Analyseeinheit und Forschungsinstrumente werden in Kapitel 3 – Methode und Analyse genau definiert. Alle in Kapitel 4 genannten und analysierten Aspekte ergeben sich aus dem hier eingefügten Codebuch. Die hier eingetragenen Daten wurden anhand der 42 vorliegenden Artikel eingetragen.

## Formale Kategorien – Definition

### FORMALE KATEGORIEN DEFINITION

Beschreibung	Artikelnummer	Datum	Uhrzeit	Ressort	Artikellänge	journalistische Darstellungsform
<b>Einheit</b>	1-21	tt.mm.jjjj	hh:mm	1. Lifestyle 2. Sport 3. Kultur 4. Sonstiges	1. weniger als 4 Abschnitte 2. mehr als 4 Abschnitte 3. 8-10 Abschnitte 4. mehr als 10 Abschnitte	1. Meldung 2. Kommentar 3. Bericht 4. Reportage 5. Interview 6. Sonstiges

## Inhaltliche Kategorien – Definition

### INHALTLICHE KATEGORIEN DEFINITION

<b>Kategorie</b>	1. Die Erwähnung der beiden Piloten in der Überschrift	2. Die Erwähnung der Rivalität	3. Erwähnung des Punktestandes	4. Aufführen von Fehlern der beiden Rennfahrer	5. Zitate der Rennfahrer	6. Zitate des eine Fahrers über den anderen Fahrer	7. Zitate von Mercedes-Benz Grand Prix Geschäftsführer Torger Christian Wolff	8. Nennen der Stimmung der Rennfahrer	9. Erwähnen von bisherigen Erfolgen	10. Bezugnehmen auf das Privatleben der Rennfahrer	11. Darstellung des Charakters
<b>Einheit</b>	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n	0-n
<b>Unterkategorie</b>	1. Lewis Hamilton 2. Nico Rosberg	1. Silberfeinde 2. Rivalen 3. Konkurrenten 4. Sonstiges		1. Lewis Hamilton 2. Nico Rosberg	1. Lewis Hamilton 2. Nico Rosberg	1. Lewis Hamilton über Nico Rosberg 2. Nico Rosberg über Lewis Hamilton		1. Lewis Hamilton 2. Nico Rosberg	1. Lewis Hamilton 2. Nico Rosberg	1. Lewis Hamilton 2. Nico Rosberg	1. pos. Lewis Hamilton 2. neg. Lewis Hamilton 3. pos. Nico Rosberg 4. neg. Nico Rosberg







## Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

---

Ort, Datum

Vorname Nachname